

Ergebnisse Befragung Museumsgesellschaft und Literaturhaus

Jörg Rössel, Larissa Fritsch

Soziologisches Institut

Universität Zürich

Andreasstrasse 15

CH-8050 Zürich

Inhalt

1. Einführung und Erläuterung.....	3
2. Soziodemographische Zusammensetzung der befragten Personen.....	5
3. Allgemeine Fragen zur Kenntnis der MUG und zur Nutzung des Drei-Sparten-Hauses	9
4. Spartenspezifische Nutzung und Einschätzung.....	15
4.1 Nutzung und Einschätzung der Webseite	15
4.2 Nutzung und Einschätzung der Bibliothek	17
4.3 Nutzung und Einschätzung des Lesesaals.....	22
4.4 Nutzung und Einschätzung des Debattierzimmers	29
4.5 Einschätzungen der Museumsgesellschaft und des Gebäudes.....	32
4.6 Nutzung und Einschätzung des Literaturhauses	38
5. Einschätzung und Verbesserungsmöglichkeiten	59

1. Einführung und Erläuterung

Die im folgenden Bericht präsentierten Daten und Auswertungen basieren auf einer Umfrage, die von der Museumsgesellschaft Zürich initiiert und vom Soziologischen Institut der Universität Zürich durchgeführt wurde. Die Umfrage hatte zum Ziel, die Zufriedenheit, sowie die Bedürfnisse und Wünsche der Mitglieder der Museumsgesellschaft und der Besucher*innen des Literaturhauses zu erfassen. Dazu wurde ein umfangreicher Fragebogen entwickelt, der im Umfragetool Unipark programmiert wurde und online beantwortet werden konnte. Es wurden zwei Versionen des Fragebogens entwickelt, einer für die Mitglieder der Museumsgesellschaft und die Besucher*innen des Literaturhauses, einer für Studierende der verschiedenen Literaturwissenschaften der Universität Zürich. Beide Befragungen wurden am 20.8.2021 eröffnet und am 13.9.2021 beendet. Den Mitgliedern der Museumsgesellschaft und den Besucherinnen und Besuchern des Literaturhauses wurde am 6.9.2021 eine Erinnerungsnachricht geschickt. Dies war bei den Studierenden nicht möglich, denn die zuständige Abteilung sieht solche Erinnerungen nicht vor. Der Onlinefragebogen für die Mitglieder der Museumsgesellschaft und die Besucher*innen des Literaturhauses wurde insgesamt 1537-mal besucht, der Onlinefragebogen für die Studierenden 187-mal. Im ersten Fall resultieren daraus 37.2 % beendete Fragebögen, im zweiten 27.8 % beendete Fragebögen. Man kann leider nicht feststellen, ob ein Besuch einer Person entspricht. Der Fragebogen war relativ lang, dafür war die Antwortquote durchaus gut, und auch die Anzahl der negativen Rückmeldungen hielt sich in Grenzen. Je nach Frage liegen damit zwischen ca. 200 und ca. 600 Antworten vor, so dass ein breites Meinungsspektrum abgebildet wird. Die Zahl der Antworten variiert aus unterschiedlichen Gründen: manche befragten Personen haben nicht alle Fragen beantwortet (z. B. die soziodemographischen Fragen am Ende des zweiten Teils des Fragebogens), manche Fragen wurden bestimmten Personen nicht vorgelegt. So konnten z. B. bestimmte Fragen, die das Literaturhaus betreffen, nur Personen gestellt werden, die das Literaturhaus überhaupt besuchen.

Dieser Bericht folgt überwiegend einer chronologischen Gliederung entlang des Fragebogens für die Mitglieder der Museumsgesellschaft und die Besucher*innen des Literaturhauses. Wir haben allerdings alle soziodemographischen Informationen am Anfang des Berichts zusammengestellt, so dass ein erster Eindruck von der Zusammensetzung der befragten Personen vorliegt. Die Antworten auf die offenen Fragen haben wir im Anhang zusammengestellt. Diese geben einen interessanten Einblick in die Überlegungen der Befragten im Originalwortlaut. Die Fragen aus dem zweiten Teil des Fragebogens haben wir in diesen Bericht ansonsten nicht aufgenommen. Bei der Auswertung und Präsentation der Daten haben wir in der Regel zwei Schritte vorgenommen. Erstens präsentieren wir für die Antworten die relativen Häufigkeiten. Das heisst, dass wir betrachten, wie hoch der Anteil der antwortenden Personen ist, die eine bestimmte Antwort auf die Frage gewählt haben. Hier haben wir in der Regel zwei Tabellen angefertigt, eine für alle befragten Personen und eine nur für die Mitglieder der Museumsgesellschaft. Um festzustellen, ob sich die Antworten zwischen verschiedenen Personenkategorien systematisch unterscheiden, haben wir zusätzlich in den meisten Fällen noch Korrelationen zwischen einem festen Satz von Merkmalen der Befragten und ihren Antworten berechnet.¹ Korrelationen geben den Zusammenhang zwischen zwei Variablen wieder und können in ihrem Betrag zwischen 0 und 1 variieren, aber auch positive und negative Vorzeichen aufweisen. Unter

¹ Man kann darüber streiten, ob die Antworten auf die Items in allen Fällen das entsprechende Skalenniveau aufweisen, um die sogenannten Produkt-Moment Korrelationen zu berechnen. Alternative Zusammenhangsmasse wären weniger intuitiv und würden in den allermeisten Fällen nicht zu anderen Ergebnissen führen.

einem Betrag von 0.2 würde man von einer schwachen Korrelation sprechen, bei Werten zwischen 0.2 und 0.4 von einer mittleren Korrelation und ab einem Wert von 0.4 von einer starken Korrelation. Nehmen wir an, dass es eine Korrelation von 0.37 zwischen dem Alter der befragten Personen und der Zufriedenheit mit dem Bibliothekspersonal gibt, so würde dies bedeuten, dass ältere Personen mit dem Bibliothekspersonal zufriedener sind als jüngere Personen. Läge die Korrelation bei einem negativen Wert von -0.37 so würde dies bedeuten, dass ältere Personen weniger zufrieden sind als jüngere Personen. Wir beschränken unsere Kommentare weitgehend auf Korrelationen, die mindestens bei 0.2 liegen. Bei den Korrelationen haben wir zusätzlich noch das Signifikanzniveau angegeben. Dieses gibt an, wie gross die Wahrscheinlichkeit dafür ist, dass die entsprechende Korrelation in der Grundgesamtheit nicht vorhanden ist und in unserer Stichprobe nur zufällig auftaucht. Ein Signifikanzniveau von 5 % kann man dementsprechend so interpretieren, dass in 5% der Stichprobenziehungen ein entsprechendes Signifikanzniveau auch zufällig aufgetaucht wäre.² Das Signifikanzniveau wird jeweils durch * angegeben. * bedeutet, dass das Signifikanzniveau kleiner als 5% ist, ** bedeutet, dass Signifikanzniveau kleiner als 1% ist. Bei diesen Korrelationsanalysen haben wir fünf Merkmale berücksichtigt: Geschlecht, Alter, Dauer der Mitgliedschaft, Wohnort in der Stadt Zürich, Mitglied der MUG (hier sind alle Mitglieder der MUG als 1 codiert, alle anderen Befragten als 0), Besucher des Literaturhauses (Hier sind alle Besucher des Literaturhauses, die nicht Mitglied der MUG sind als 1 codiert, alle anderen als 0).

Zu den jeweiligen Tabellen wurden nur relativ kurze Erläuterungen vorgenommen. Einerseits aus Zeitgründen, andererseits, um den Interpretationen der Museumsgesellschaft nicht vorzugreifen.

² Diese Interpretation ist nicht ganz korrekt, da sie voraussetzt, dass unsere Stichprobe eine reine Zufallsstichprobe aus der Grundgesamtheit ist.

2. Soziodemographische Zusammensetzung der befragten Personen

Tabella 1: Alter der Teilnehmenden

Alter	Absolut	relativ
jünger als 26	46	9.5%
zw. 26 und 35	35	7.2%
zw. 36 und 45	36	7.4%
zw. 46 und 55	73	15.0%
zw. 56 und 65	89	18.3%
zw. 66 und 75	127	26.1%
älter als 75	80	16.5%
Total	486	100.0%

Tabella 2: Geschlecht der Teilnehmenden

Geschlecht	absolut	relativ
Männlich	193	40.1%
Weiblich	274	57.0%
Divers	14	2.9%
Total	481	100.0%

Tabella 3: Anteil der Befragten, die in der Stadt und/ oder dem Kanton Zürich leben

Wohnort	absolut	relativ
Stadt Zürich	275	58.1%
Kanton Zürich	412	87.1%
Total	473	

Tabella 4: Besuchertypen

Mitgliedschaft und Literaturhausbesuch	absolut	relativ
Mitglied MuG	330	53.9%
keine Veranstaltungen besucht und nicht Mitglied	39	6.4%
LH-Veranstaltung besucht und nicht Mitglied	243	39.7%
Total	612	100.0%

Tabella 5: Dauer der Mitgliedschaft in der MUG

Dauer der Mitgliedschaft	absolut	relativ
bis zu 1 Jahr	31	9.5%
bis zu 3 Jahren	69	21.1%
bis zu 5 Jahren	56	17.1%
bis zu 10 Jahren	56	17.1%
mehr als 10 Jahre	115	35.2%
Total	327	100.0%

Tabelle 6: Ausbildung

Ausbildung	absolut	relativ
Noch in Ausbildung	8	2.0%
Schule beendet ohne Abschluss	1	0.3%
Obligatorische Schulausbildung / Sekundarstufe I	1	0.3%
Einfache Berufslehre	19	4.8%
Höhere Berufsausbildung / Berufsfachschule	31	7.8%
Matur / Abitur / (Fach-) Hochschulreife / Sekundarstufe II	43	10.8%
Universität / Hochschule: Studium der Natur- oder Ingenieurwissenschaften	55	13.8%
Universität / Hochschule: Studium der Geistes- oder Sozialwissenschaften	193	48.5%
Universität / Hochschule: Studium der Künste, Kunst- oder Kulturwissenschaften	23	5.8%
Anderes, nämlich:	24	6.0%
Total	398	100.0%

Tabelle 7: Berufliche Situation

Berufliche Situation	absolut	relativ
In Ausbildung / Weiterbildung, Student*in	59	14.7%
Teilzeit erwerbstätig	79	19.7%
Vollzeit erwerbstätig	102	25.4%
Hausfrau / Hausmann	3	0.7%
Im Ruhestand	155	38.7%
Anderes (arbeitslos, invalid, Militär / Zivildienst)	1	0.2%
weiss nicht	2	0.5%
Total	401	100.0%

Tabelle 8: Berufliche Position

Berufliche Position	absolut	relativ
Führungskräfte (leitende Beamt/innen, obere Kader, Geschäftsführer/innen oder Leiter/innen von Unternehmen)	97	28.5%
Akademische Berufe (Wissenschaftler/innen, Ärzte/Ärztinnen, Entwickler/innen oder Analyst/innen, EDV, Architekt/innen, Techniker / gleichrangige Berufe	113	33.2%
Bürokräfte, kaufmännische Angestellte (Sekretär/innen, Büroangestellte, Kassierer/innen usw)	12	3.5%
Dienstleistungs- und Verkaufsberufe (Coiffeur/in, Koch/Köchin, Kellner/in, Polizist/in)	18	5.3%
Handwerksberufe (Glaser/innen, Mechaniker/innen, Buchbinder/innen, Drucker/innen, Metzger/innen)	10	2.9%
Keine berufliche Tätigkeit	1	0.3%
Andere	2	0.6%
weiss nicht	84	24.7%
Total	340	100.0%

Tabelle 9: Nationalität (Mehrfachnennungen)

Nationalität (auch Mehrfachnennungen)	absolut	relativ
Schweiz	366	88.6%
Deutschland	50	12.1%
Italien	10	2.4%
Frankreich	7	1.7%
Österreich	7	1.7%
Spanien	5	1.2%
Grossbritannien	4	1.0%
Türkei	3	0.7%
Polen	3	0.7%
USA	3	0.7%
Griechenland	2	0.5%
Schweden	2	0.5%
Serbien	1	0.2%
Afghanistan	1	0.2%
Argentinien	1	0.2%
Bosnien und Herzegowina	1	0.2%
Chile	1	0.2%
Costa Rica	1	0.2%
Ecuador	1	0.2%
Israel	1	0.2%
Kanada	1	0.2%
Kroatien	1	0.2%
Neuseeland	1	0.2%
Niederlande	1	0.2%
Rumänien	1	0.2%
Ungarn	1	0.2%
Portugal	0	0.0%
Kosovo	0	0.0%
Total	413	115.3%

Tabelle 10 Nationalität (nur erste Nennung)

Nationalität (nur erste Staatsbürgerschaft)	absolut	relativ
Schweiz	366	91.7%
Deutschland	22	5.5%
Österreich	3	0.8%
Andere	8	2.0%
Total	399	100.0%

Die soziodemographische Zusammensetzung der befragten Personen ist für eine Umfrage im Bereich von Kultur und Literatur nicht besonders überraschend. Wir haben es mit einer eher älteren Gruppe zu tun, die im Vergleich zur Normalbevölkerung einen leicht höheren Anteil von Frauen aufweist (der Anteil von Personen, die divers angekreuzt haben, ist gering, aber deutlicher höher als in allgemeinen Bevölkerungsumfragen), die höhere Bildungsabschlüsse aufweist, in gehobenen Berufen aktiv ist, überwiegend in der Stadt oder im Kanton Zürich wohnt, sowie in der absoluten Mehrzahl der Fälle die Schweizerische Staatsbürgerschaft aufweist.

3. Allgemeine Fragen zur Kenntnis der MUG und zur Nutzung des Drei-Sparten-Hauses

Tabelle 11: Wie haben die Befragten von der MUG oder vom Literaturhaus erfahren?

Q1	absolut	relativ
Traditionelle Medien	188	24.4%
Neue Medien	65	8.4%
Werbung in anderen Kultureinrichtungen	47	6.1%
Museumsgesellschaft	106	13.7%
Literaturhaus	106	13.7%
Recherche	54	7.0%
Sonstige Werbung	56	7.3%
Freunde / Verwandte / Bekannte	295	38.2%
Frühe studentische Mitgliedschaft	81	10.5%
kannte MuG nicht	64	8.3%
kannte LH nicht	54	7.0%
Anderes	78	10.1%
total	772	100.0%

Die Ergebnisse zeigen eine relativ grosse Bedeutung der traditionellen Medien, der Informationen in der MUG und im Literaturhaus sowie im sozialen Netzwerk von Freunden/Bekanntem/Verwandten. Betrachtet man die Korrelationen in Tabelle 12, so fallen die Unterschiede des Kennenlernens zwischen den verschiedenen Typen von Befragten ins Auge, diese sind aber naheliegend. Darüber hinaus zeigen sich vor allem deutliche Unterschiede entlang des Alters (jüngere kennen MUG und Literaturhaus eher nicht, dies werden häufig auch Studierende sein, zudem nutzen sie deutlich häufiger neue und nicht traditionelle Medien).

Tabelle 12 Korrelationen Q1

Q1: Wie haben Sie von der MuG bzw. vom LH erfahren?	Traditionelle Medien	Neue Medien	Werbung in anderen Kultureinrichtungen	Museumsgesellschaft	Literaturhaus	Recherche	Sonstige Werbung	Freunde / Verwandte / Bekannte	Frühe studentische Mitgliedschaft	kannte MuG nicht	kannte LH nicht	Anderes
Alter	0.231**	-0.74*	0.039	0.198**	0.116*	0.030	-0.002	0.128**	0.110*	-0.522**	-0.535**	0.006
Mann	0.033	-0.002	-0.073	0.088	0.010	-0.057	-0.085	0.049	0.064	-0.202**	-0.181**	-0.054
Kanton Zürich	0.000	-0.095*	-0.055	0.108*	-0.008	0.029	0.012	0.048	0.077	-0.281**	-0.259**	0.057
Mitglied	-0.205**	0.138**	-0.201**	0.247**	-0.067	0.015	0.197**	0.122**	0.177**	0	-0.159**	-0.013
Nicht-Mitglied, LH-Veranstaltungen	0.251**	0.101**	0.196**	0.196**	0.131**	-0.043	0.153**	-0.067	-0.125**	0	0	0.016
Dauer der Mitgliedschaft	0.117*	-0.101	-0.079	0.227**	-0.051	-0.076	-0.086	-0.107	0.156**	0	0	0.042
	** <0.01		* <0.05									

Tabelle 13: Sind Freunde oder Verwandte Mitglied der MUG

Q4	absolut	relativ
Freunde	345	54.8%
Verwandte	88	14.0%
Total	630	

Tabelle 14: Korrelationen Q4

Q4: Freunde / Verwandte	Freunde	Verwandte
Alter	0.187**	0.157**
Mann	0.10	0.002
Kanton Zürich	0.068	0.088
Mitglied	0.262**	0.188**
Nicht-Mitglied, LH-Veranstaltungen	-0.160**	-0.162**
Dauer der Mitgliedschaft	0.200**	0.135*

**<0.01

*<0.05

Ein nicht unerheblicher Anteil der Befragten hat Freunde oder Verwandte, die Mitglied der MUG sind. Dies trifft insbesondere auf ältere Befragte und Mitglieder der MUG zu, hier insbesondere solche mit längerer Mitgliedschaft.

Tabelle 15: Differenzierte Möglichkeiten der Mitgliedschaft

Q5	absolut	relativ
Gönner	183	27.2%
Familie	77	11.4%
Bibliothek	193	28.7%
Veranstaltungen	123	18.3%
Teilveranstaltungen	135	20.1%
Bibliothek plus	159	23.6%
Lesesaal	200	29.7%
VIP	43	6.4%
Weitere	50	7.4%
Total	673	

Tabelle 16: Differenzierte Arten der Mitgliedschaft, nur Mitglieder

Q5 nur Mitglieder	absolut	relativ
Gönner	99	30.6%
Familie	57	17.6%
Bibliothek	110	34.0%
Veranstaltungen	30	9.3%
Teilveranstaltungen	32	9.9%
Bibliothek plus	76	23.5%
Lesesaal	125	38.6%
VIP	31	9.6%
Weitere	32	9.9%
Total	324	

Es zeigt sich eine relativ breitgestreute Akzeptanz der differenzierten Formen der Mitgliedschaft. Dabei scheinen die Mitglieder weniger Interesse an Veranstaltungsmitgliedschaften zu haben und dagegen ein grösseres Interesse an reinen Lesesaalmitgliedschaften (Tabelle 16). Die Korrelationen in Tabelle 17 weisen nicht viele hohe Werte auf. Es zeigt sich insbesondere, dass die Mitglieder MUG eher nicht an den Veranstaltungsmitgliedschaften interessiert sind, die Besucher*innen des Literaturhauses im Gegensatz dazu aber deutlich.

Tabelle 17: Korrelationen Q5

Q5:	Gönner	Familie	Bibliothek	Veranstaltung	Teilveranstaltung	Bibliothek plus	Lesesaal	VIP	Weitere
Alter	0.041	-0.097*	0.056	-0.147**	-0.127**	-0.067	-0.172**	-0.11*	0.087
Mann	0.109*	0.036	0.023	-0.099*	-0.183**	-0.089	0.125*	0.001	-0.009
Kanton Zürich	0.045	0.053	0.052	-0.123*	-0.104*	0.053	0.024	0.029	-0.01
Mitglied	0.052	0.17*	0.096*	-0.266**	-0.281**	-0.028	0.167**	0.137**	0.085*
Nicht-Mitglied. LH- Veranstaltungen	-0.09*	-0.14**	-0.14**	0.274**	0.312**	0.031	-0.189**	-0.114**	-0.047
Dauer der Mitgliedschaft	0.175**	-0.051	0.005	-0.157**	-0.188**	-0.049	-0.182**	-0.013	0.133*

**<0.01

*<0.05

Tabelle 18: Welche Angebote des Drei-Sparten-Haus werden genutzt?

Q6	absolut	relativ
Bibliothek	285	41.2%
Lesesaal	346	50.1%
Debattierzimmer	139	20.1%
Veranstaltungen	473	68.5%
Webseite	253	36.6%
Total	691	

Tabelle 19: Welche Angebote des Drei-Sparten-Haus werden genutzt? nur Mitglieder

Q6 nur Mitglieder	absolut	relativ
Bibliothek	214	66.5%
Lesesaal	285	88.5%
Debattierzimmer	106	32.9%
Veranstaltungen	197	61.2%
Webseite	100	31.1%
Total	322	

Die Angaben in Tabelle 18 zeigen eine klare Hierarchie der Nutzungshäufigkeiten, die allerdings von der Zusammensetzung der antwortenden Personen geprägt ist (Übergewicht von Besuchern des Literaturhauses). Auffällig ist in Tabelle 19 allerdings, dass auch die Mitglieder nicht nur die Einrichtungen der Museums-gesellschaft nutzen, sondern auch Veranstaltungen besuchen. Auch hier sollte man aber berücksichtigen, dass vermutlich eher aktive Mitglieder den Fragebogen beantwortet haben. Diese offensichtlichen Unterschiede in der Nutzung zwischen den verschiedenen Besuchertypen werden auch in Tabelle 20 in den Korrelationen deutlich. Abgesehen davon fällt auf, dass Männer häufiger den Lesesaal nutzen und seltener zu Veranstaltungen gehen.

Tabelle 20: Korrelationen Q6

Q6: Welche Angebote des Drei-Sparten-Hauses nutzen Sie?	Bibliothek	Lesesaal	Debattierzimmer	Veranstaltungen	Webseite
Alter	0.122**	0.087	-0.139*	0.108*	-0.037
Mann	0.107*	0.311**	0.08	-0.212**	-0.175**
Kanton Zürich	0.155**	0.169**	0.087	-0.077	-0.093
Mitglied	0.518**	0.77**	0.3**	-0.229**	-0.177**
Nicht-Mitglied. LH-					
Veranstaltungen	-0.515**	-0.703**	-0.24**	0.425**	0.174**
Dauer der Mitgliedschaft	0.231**	0.041	-0.077	0.175**	0.108

**<0.01

*<0.05

4. Spartenspezifische Nutzung und Einschätzung

4.1 Nutzung und Einschätzung der Webseite

Tabelle 21: Nutzung der Webseite

Q7: Webseite	(1) Nie	(2)	(3)	(4)	(5) Sehr häufig	kenne ich nicht	total
Einstieg							
Bibliothekskatalog	40.9%	20.9%	9.1%	6.8%	12.3%	10.0%	220
Informationen über							
Neuzugänge	38.8%	16.5%	15.2%	12.1%	9.8%	7.6%	224
Ticketverkauf	11.9%	20.7%	33.0%	18.5%	12.8%	3.1%	227
Veranstaltungsprogramm	1.7%	7.2%	19.9%	25.4%	43.6%	2.1%	236
allgemeine Informationen	11.8%	30.7%	25.9%	17.5%	11.8%	2.2%	228
Weiteres	23.9%	25.7%	22.0%	13.8%	6.0%	8.7%	218

Insgesamt kennen die Befragten, die die Webseite nutzen, ganz überwiegend die verschiedenen Funktionen der Webseite. Die häufigste Nutzung findet sich beim Veranstaltungsprogramm. Schaut man auf Tabelle 22 mit den Korrelationen, so fällt wiederum die klare Separierung zwischen den Mitgliedern der MUG und den Besuchern und Besucherinnen des Literaturhauses auf.

Tabelle 22: Korrelationen Q7

Q7: Webseite	Einstieg Bibliothekskatalog	Informationen über Neuzugänge	Ticketverkauf	Veranstaltungsprogramm	allgemeine Informationen	Weiteres
Alter	0.098	0.19*	-0.02	0.044	-0.126	-0.15
Mann	0.112	0.178*	-0.174*	-0.127	-0.021	-0.213*
Kanton Zürich	0.144	0.116	0.014	0.027	0.099	-0.223**
Mitglied	0.503**	0.496**	-0.157*	-0.255**	0.272**	-0.28**
Nicht-Mitglied. LH-Veranstaltungen	-0.474**	-0.442**	0.307**	0.322**	-0.215**	0.218**
Dauer der Mitgliedschaft	0.109	0.271**	0.213	0.158	-0.115	-0.034

**<0.01

*<0.05

4.2 Nutzung und Einschätzung der Bibliothek

Tabelle 23: Häufigkeit Nutzung Bibliothek

Q8	absolut	relativ
Seltener als 1-mal pro Jahr	16	5.7%
1-mal pro Jahr	15	5.4%
2- bis 3- mal pro Jahr	39	14.0%
4- bis 5- mal pro Jahr	36	12.9%
6- bis 10-mal pro Jahr	51	18.3%
Mehr als 10-mal pro Jahr	122	43.7%
total	279	100.0%

Tabelle 24: Welche Nutzung der Bibliothek

Q9: Bibliothek	(1) Nie	(2)	(3)	(4)	(5) Sehr häufig	kenne ich nicht	total
Ausleihe von Büchern	7.0%	29.6%	17.7%	16.5%	29.2%	0.0%	243
Bibliothekskatalog	18.6%	23.6%	18.2%	13.2%	23.6%	2.7%	220
Onlinebestellung von Büchern	36.2%	21.0%	15.2%	13.3%	12.4%	1.9%	210
Suche von Büchern durch das Personal	48.3%	25.1%	11.6%	7.2%	6.8%	1.0%	207
PCs in der Bibliothek	62.4%	22.3%	8.6%	3.6%	2.0%	1.0%	197
Nutzung der Webseite der Bibliothek	32.8%	24.4%	18.9%	13.4%	10.0%	0.5%	201
Präsenzbestand im Lesesaal	13.8%	25.4%	23.3%	19.8%	17.7%	0.0%	232
Ausleihe von anderen Medien	37.0%	26.5%	19.0%	10.9%	5.2%	1.4%	211
Anschaffungsvorschläge für ein Buch machen	50.7%	25.8%	12.0%	7.7%	2.9%	1.0%	209
Vormerkung ausgeliehener Titel	28.7%	26.9%	19.7%	12.6%	10.8%	1.3%	223
Vormerkung der monatlich im Lesesaal ausgestellten Neuheiten	45.5%	20.4%	16.1%	8.1%	7.6%	2.4%	211
Konsultation des Neuheitenbulletin	23.6%	16.5%	19.0%	17.3%	21.9%	1.7%	237

Tabelle 25: Welche Nutzung der Bibliothek, nur Mitglieder

Q9, nur Mitglieder	(1) Nie	(2)	(3)	(4)	(5) Sehr häufig	kenne ich nicht	total
Ausleihe von Büchern	6.8%	30.7%	17.7%	17.7%	27.1%	0.0%	192
Bibliothekskatalog	18.4%	26.4%	17.2%	12.6%	21.8%	3.4%	174
Onlinebestellung von Büchern	37.2%	19.5%	13.4%	14.0%	14.0%	1.8%	164
Suche von Büchern durch das Personal	48.8%	25.6%	11.3%	8.1%	5.0%	1.3%	160
PCs in der Bibliothek	59.9%	23.6%	8.9%	4.5%	1.9%	1.3%	157
Nutzung der Webseite der Bibliothek	32.5%	25.0%	19.4%	14.4%	8.1%	0.6%	160
Präsenzbestand im Lesesaal	11.4%	24.3%	24.9%	22.2%	17.3%	0.0%	185
Ausleihe von anderen Medien	34.7%	28.1%	20.4%	10.8%	4.2%	1.8%	167
Anschaffungsvorschläge für ein Buch machen	51.2%	26.2%	12.2%	7.3%	1.8%	1.2%	164
Vormerkung ausgeliehener Titel	27.3%	27.3%	20.5%	11.4%	12.5%	1.1%	176
Vormerkung der monatlich im Lesesaal ausgestellten Neuheiten	42.6%	22.5%	17.8%	6.5%	8.3%	2.4%	169
Konsultation des Neuheitenbulletin	20.7%	15.4%	19.7%	18.6%	23.9%	1.6%	188

Die Befragten nutzen die Bibliothek recht häufig und sind mit den Angeboten der Bibliothek sehr vertraut. Ein Vergleich der Tabellen 24 und 25 deutet hier nur auf kleinere Unterschiede zwischen Mitgliedern und anderen Befragten hin. Bei den Korrelationen in Tabelle 26 taucht wiederum die erwartbare Differenz zwischen Mitgliedern der MUG und Besucher*innen des Literaturhauses auf. Ansonsten ist vor allem auffällig, dass vor allem ältere Befragte die Dienstleistungen vor Ort stärker nutzen (Ausleihe, Katalog, Beratung, Neuheitenbulletin).

Tabelle 26: Korrelationen Q8 und Q9

Q8/Q9	Häufige Nutzung	Ausleihe von Büchern	Bibliothekskatalog	Onlinebestellung von Büchern	Suche von Büchern durch das Personal PCs in der Bibliothek	Nutzung der Webseite der Bibliothek	Präsenzbestand im Lesesaal	Ausleihe von anderen Medien	Anschaffungsvorschläge für ein Buch machen	Vormerkung ausgeliehener Titel	Vormerkung der monatlich im Lesesaal Konsultation des Neuheitenbulletin		
Alter	0.06	0.261**	0.201**	0.055	0.228**	0.09	0.111	0.177*	0.098	0.132	0.226**	0.198**	0.279**
Mann	-0.043	-0.178*	-0.128	-0.111	-0.102	0.04	-0.069	0.18*	0.021	-0.133	-0.035	-0.052	0.069
Kanton Zürich	0.006	-0.094	-0.165*	-0.062	0.063	-0.129	-0.152	0.086	-0.057	-0.161*	0.018	0.038	-0.044
Mitglied	0.337**	0.046	-0.035	0.063	0.055	0.077	-0.021	0.243**	0.127	0.035	0.177*	0.128	0.248**
Nicht-Mitglied. LH-Veranstaltungen	-0.18**	0.012	0.098	-0.034	0.002	-0.073	0.056	-0.293**	-0.057	0.019	-0.112	-0.045	-0.15*
Dauer der Mitgliedschaft	0.096	0.239**	0.22**	0.124	0.086	0.169*	0.064	0.083	0.04	0.188*	0.214**	0.209**	0.16*

**<0.01 *<0.05

Tabelle 27: Wie wichtig sind verschiedene Recherchemöglichkeiten in der Bibliothek?

Q10	(1) Gar nicht wichtig	(2)	(3)	(4)	(5) Sehr wichtig	total
Stöbern im Freihandbereich der Bibliothek	6.2%	16.0%	18.5%	20.2%	39.1%	243
Beratung und Empfehlung durch das Personal	17.3%	30.2%	21.3%	16.4%	14.7%	225
Die unmittelbare Verfügbarkeit von Medien vor Ort	7.8%	16.0%	20.8%	27.3%	27.7%	231
Suchen von Medien nach Autoren oder Titeln	5.1%	19.0%	17.7%	25.3%	32.9%	237
Suchen von Medien nach Themen	14.7%	26.7%	23.0%	19.8%	15.7%	217

Tabelle 28: Wie wichtig sind verschiedene Recherchemöglichkeiten in der Bibliothek? Nur Mitglieder

Q10 Nur Mitglieder	(1) Gar nicht wichtig	(2)	(3)	(4)	(5) Sehr wichtig	Total
Stöbern im Freihandbereich der Bibliothek	6.7%	17.6%	19.7%	18.7%	37.3%	193
Beratung und Empfehlung durch das Personal	18.5%	32.6%	22.5%	11.8%	14.6%	178
Die unmittelbare Verfügbarkeit von Medien vor Ort	8.8%	17.6%	22.5%	25.8%	25.3%	182
Suchen von Medien nach Autoren oder Titeln	5.9%	19.3%	20.3%	23.5%	31.0%	187
Suchen von Medien nach Themen	16.9%	23.8%	24.4%	19.2%	15.7%	172

Tabelle 29: Korrelationen Q10

Q10: Wichtigkeit Recherchemöglichkeiten	Stöbern im Freihandbereich der Bibliothek	Beratung und Empfehlung durch das Personal	Die unmittelbare Verfügbarkeit von Medien vor Ort	Suchen von Medien nach Autoren oder Titeln	Suchen von Medien nach Themen
Alter	-0.026	-0.169*	0.008	0.039	-0.109
Mann	-0.107	-0.135	0.003	-0.083	-0.089
Kanton Zürich	-0.05	-0.018	-0.109	-0.049	-0.055
Mitglied	-0.083	-0.131	-0.084	-0.039	-0.01
Nicht-Mitglied. LH-Veranstaltungen	0.051	0.154*	0.072	-0.003	-0.054
Dauer der Mitgliedschaft	0.027	-0.144	0.053	-0.012	-0.193*

**<0.01

*<0.05

Die Recherchemöglichkeiten in der Bibliothek werden sehr breit als wichtig eingeschätzt, besonders stark aber die Möglichkeit des Stöberns und des Suchens nach Autor*innen und Titeln. Hier finden sich kaum auffällige Unterschiede zwischen den Befragtengruppen. Auch der Vergleich der Tabellen 27 und 28 erzeugt nicht den Eindruck, als ob sich Mitglieder und andere Befragte hier stark unterscheiden würden.

Tabelle 30: Zufriedenheit mit Aspekten der Bibliothek

Q11: Zufriedenheit Bibliothek	(1) Gar nicht zufrieden	(2)	(3)	(4)	(5) Sehr zufrieden	weiss nicht	total
Kompetenz der Angestellten	0.8%	0.0%	2.4%	14.9%	71.4%	10.6%	255
Freundlichkeit der Angestellten	1.2%	0.8%	1.6%	21.5%	70.3%	4.7%	256
Angebot von Büchern	0.0%	0.4%	6.1%	31.6%	54.3%	7.7%	247
Angebot von Filmen	0.0%	2.7%	8.2%	18.3%	13.2%	57.5%	219
Angebot von Hörbüchern	0.5%	1.8%	5.0%	20.5%	12.8%	59.4%	219
4-Sprachen Politik beim Erwerb von Medien	0.9%	1.3%	6.6%	17.2%	37.9%	36.1%	227
Öffnungszeiten	2.0%	6.4%	20.0%	24.4%	42.8%	4.4%	250

Tabelle 31: Zufriedenheit mit Aspekten der Bibliothek, nur Mitglieder

Q11, nur Mitglieder	(1) Gar nicht zufrieden	(2)	(3)	(4)	(5) Sehr zufrieden	weiss nicht	total
Kompetenz der Angestellten	1.0%	0.0%	2.5%	15.8%	71.8%	8.9%	202
Freundlichkeit der Angestellten	1.0%	0.5%	1.0%	21.7%	71.4%	4.4%	203
Angebot von Büchern	0.0%	0.5%	5.2%	34.0%	54.1%	6.2%	194
Angebot von Filmen	0.0%	2.9%	9.7%	19.4%	11.4%	56.6%	175
Angebot von Hörbüchern	0.6%	2.3%	5.2%	22.4%	11.5%	58.0%	174
4-Sprachen Politik beim Erwerb von Medien	1.1%	1.1%	7.7%	16.6%	38.1%	35.4%	181
Öffnungszeiten	2.0%	7.6%	18.2%	24.7%	43.9%	3.5%	198

Tabelle 32: Korrelationen Q11

Q11: Zufriedenheit Bibliothek	Kompetenz der Angestellten	Freundlichkeit der Angestellten	Angebot von Büchern	Angebot von Filmen	Angebot von Hörbüchern	4-Sprachen Politik beim Erwerb von Öffnungszeiten	
Alter	0.13	0.158*	0.117	-0.091	0.028	0.016	0.22
Mann	-0.008	0.023	-0.029	0.038	0.124	0.002	0.092
Kanton Zürich	0.003	-0.033	0.033	-0.15	-0.076	0.011	-0.087
Mitglied	0.026	0.139*	0.084	-0.22*	-0.095	0.004	0.038
Nicht-Mitglied. LH-Veranstaltungen	0.014	-0.099	-0.069	0.229*	0.1	0.025	-0.023
Dauer der Mitgliedschaft	0.095	0.114	0.22**	0.207*	0.328**	0.025	0.173*

**<0.01 *<0.05

Die Angaben in den Tabellen 31 und 32 zeigen eine sehr grosse Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten der Bibliothek auf. Sie sprechen nicht für grosse Unterschiede zwischen Mitgliedern und anderen Befragten. Auffällig ist der hohe Anteil von Personen, die das Angebot an Filmen, Hörbüchern und die 4-Sprachen Politik nicht einschätzen kann. Bei den Korrelationen fällt insbesondere auf, dass langjährige Mitglieder höhere Zufriedenheitswerte aufweisen als Personen mit kürzerer Mitgliedschaft.

4.3 Nutzung und Einschätzung des Lesesaals

Tabelle 33: Häufigkeit der Nutzung des Lesesaals

Q12: Nutzung Lesesaal	absolut	relativ
Seltener als 1-mal pro Jahr	10	3.1%
1-mal pro Jahr	9	2.8%
2- bis 3- mal pro Jahr	33	10.3%
4- bis 5- mal pro Jahr	31	9.7%
6- bis 10-mal pro Jahr	47	14.7%
Mehr als 10-mal pro Jahr	190	59.4%
total	320	100.0%

Tabelle 34: Häufigkeit der Nutzung der Angebote des Lesesaals

Q13: Angebote Lesesaal	(1) Nie	(2)	(3)	(4)	(5) Sehr häufig	Kenne ich nicht	Total
Arbeitsplatz	22%	17%	12%	11%	37%	1%	257
Lektüre von Zeitungen / Zeitschriften	8%	13%	20%	25%	53%	0%	304
PCs im Lesesaal	62%	13%	3%	4%	3%	2%	223
Präsenzbestand	20%	28%	24%	12%	13%	2%	254
Kopierapparat	44%	25%	12%	5%	8%	1%	247
Schmökern in den Buchausstellungen der Bibliothek	14%	21%	25%	24%	26%	1%	283
Lektüre der ausgestellten Neuerscheinungen	16%	28%	23%	23%	22%	0%	287

Tabelle 35: Angebote Lesesaal, nur Mitglieder

Q13: Angebote Lesesaal	(1) Nie	(2)	(3)	(4)	(5) Sehr häufig	Kenne ich nicht	Total
Arbeitsplatz	21%	16%	12%	12%	38%	1%	225
Lektüre von Zeitungen / Zeitschriften	6%	10%	18%	20%	47%	0%	262
PCs im Lesesaal	71%	15%	3%	5%	4%	3%	195
Präsenzbestand	21%	28%	23%	12%	14%	2%	221
Kopierapparat	48%	25%	12%	5%	9%	0%	217
Schmökern in den Buchausstellungen der Bibliothek	13%	19%	22%	21%	24%	1%	241
Lektüre der ausgestellten Neuerscheinungen	14%	26%	20%	20%	20%	0%	247

Tabelle 33 und Tabelle 34 zeigen insgesamt eine sehr rege Nutzung des Lesesaals sowie eine grosse Kenntnis der Angebote. Allerdings fällt auf, dass PCs und Kopierer von grossen Anteilen gar nicht genutzt werden, dies gilt insbesondere für die Mitglieder der Museumsgesellschaft. Die Korrelationen in Tabelle 36 zeigen wiederum die üblichen Unterschiede zwischen den Befragentypen auf, darüber hinaus aber ein spezifisches Nutzungsprofil der älteren und langjährigen Mitglieder, die seltener Arbeitsplätze nutzen, dafür häufiger Zeitschriften lesen, Schmökern, den Präsenzbestand nutzen und die ausgestellten Neuerscheinungen lesen.

Tabelle 36: Korrelationen Q12/Q13

Q12/Q13	Häufigkeit Nutzung Lesesaal	Arbeitsplatz	Lektüre von Zeitungen / Zeitschriften	PCs im Lesesaal	Präsenzbestand	Kopierapparat	Schmökern in den Buchausstellungen der Bibliothek	Lektüre der ausgestellten Neuerscheinungen
Alter	-0.058	-0.513**	0.259**	0.124	0.308**	0.169*	0.272**	0.234**
Mann	-0.007	-0.081	0.099	0.174*	0.155*	-0.017	-0.049	-0.033
Kanton Zürich	0.042	0.038	0.13	0.054	0.168*	0.088	0.122	0.137*
Mitglied	0.358**	0.04	0.177**	0.063	0.102	0.03	0.085	0.137*
Nicht-Mitglied. LH-Veranstaltungen	-0.279**	-0.068	-0.17**	-0.081	-0.128	-0.067	-0.097	-0.126*
Dauer der Mitgliedschaft	-0.004	-0.236**	0.262**	0.176*	0.199**	0.303**	0.295**	0.299**

**<0.01

*<0.05

Tabelle 37: Zeitpunkt Besuch Lesesaal

Q14	Absolut	Relativ	Total
An Wochentagen	267	83.4%	320
Am Wochenende	139	43.4%	320
Tagsüber	269	84.1%	320
Abends	114	35.6%	320

Tabelle 38: Aufenthaltsdauer Lesesaal

Q15: Aufenthaltsdauer Lesesaal	absolut	relativ
weniger als eine Stunde	37	11.7%
1-2 Stunden	165	52.4%
2-4 Stunden	65	20.6%
Mehr als 4 Stunden	48	15.2%
Total	315	

Tabelle 39: Korrelationen Q14/Q15

Q14 / Q15	Wochentage	Wochenende	Tagsüber	Abends	Dauer
Alter	0	-0.243**	0.094	-0.272**	-0.543**
Mann	0.076	-0.011	0.047	-0.102	-0.048
Kanton Zürich	0.039	0.066	0.15*	0.069	-0.040
Mitglied	0.035	0.17**	0.142*	0.051	0.053
Nicht-Mitglied. LH- Veranstaltungen	-0.059	-0.141*	-0.139*	-0.045	-0.034
Dauer der Mitgliedschaft	-0.054	-0.13*	0.068	-0.018	-0.344**

**<0.01 *<0.05

Die Nutzung des Lesesaals findet überwiegend an Wochentagen und tagsüber statt, dauert aber in den meisten Fällen mehr als eine Stunde. Die älteren Mitglieder nutzen den Lesesaal eher weniger am Wochenende und abends, zudem nutzen sie ihn für kürzere Dauer. Letzteres trifft auch auf langjährige Mitglieder zu.

Table 40: Was wird im Lesesaal bevorzugt gelesen?

Q16	absout	relativ	total
Belletristik	64	20.0%	320
Zeitungen und Magazine	268	83.8%	320
Fachliteratur	115	35.9%	320
Präsenzbestand	72	22.5%	320
Selbst mitgebrachte Texte	134	41.9%	320

Table 41: Was wird im Lesesaal bevorzugt gelesen? nur Mitglieder

Q16, nur Mitglieder	absout	relativ	total
Belletristik	51	18.8%	272
Zeitungen und Magazine	232	85.3%	272
Fachliteratur	96	35.3%	272
Präsenzbestand	60	22.1%	272
Selbst mitgebrachte Texte	120	44.1%	272

Table 42: Korrelationen Q16

Q16: Was lesen Sie im Lesesaal bevorzugt	Belletristik	Zeitungen und Magazine	Fachliteratur	Präsenzbestand	Selbst mitgebrachte Texte
Alter	0.047	0.317**	0.113	0.156*	-0.455**
Mann	-0.11	0.056	0.195**	0.084	-0.004
Kanton Zürich	0.012	0.002	0.012	0.005	-0.055
Mitglied	-0.037	0.13*	-0.027	0.014	0.001
Nicht-Mitglied. LH-Veranstaltungen	0.031	-0.092	-0.016	-0.02	0.019
Dauer der Mitgliedschaft	0.125*	0.337**	0.013	0.109	-0.221**

**<0.01

*<0.05

Die Lektüre im Lesesaal ist stark auf Magazine und Zeitungen einerseits, Fachliteratur und mitgebrachte Texte andererseits konzentriert, wobei die Tabellen 40 und 41 nicht auf grössere Unterschiede zwischen den Mitgliedern und anderen Befragten hindeuten. Hier fällt in den Korrelationen (Tabelle 42) eine klare Fokussierung der älteren und langjährigen Mitglieder auf, die häufiger Zeitungen und Magazine lesen, seltener aber mitgebrachte Texte.

Tabelle 43: Zufriedenheit mit den Angeboten im Lesesaal

Q17: Zufriedenheit Lesesaal	(1) Gar nicht zufrieden	(2)	(3)	(4)	(5) Sehr zufrieden	weiss nicht	total
Kompetenz der Angestellten	0.7%	1.4%	2.7%	22.4%	57.8%	15.0%	294
Freundlichkeit der Angestellten	1.0%	1.3%	7.7%	24.0%	61.0%	5.0%	300
Öffnungszeiten	0.3%	2.0%	7.3%	27.6%	60.8%	2.0%	301
Presseangebot	1.0%	1.0%	4.3%	22.0%	65.3%	7.3%	300
Handbibliothek	0.4%	1.1%	11.8%	25.1%	35.1%	26.5%	279
Buchausstellungen der Bibliothek	0.3%	1.4%	5.5%	26.2%	45.2%	21.4%	290

Tabelle 44: Zufriedenheit mit den Angeboten im Lesesaal, nur Mitglieder

Q17, nur Mitglieder	(1) Gar nicht zufrieden	(2)	(3)	(4)	(5) Sehr zufrieden	weiss nicht	total
Kompetenz der Angestellten	0.8%	1.2%	3.2%	23.7%	57.8%	13.3%	249
Freundlichkeit der Angestellten	1.2%	1.6%	8.6%	24.9%	60.3%	3.5%	257
Öffnungszeiten	0.4%	1.9%	7.0%	28.3%	61.6%	0.8%	258
Presseangebot	0.0%	0.8%	3.5%	23.0%	67.3%	5.4%	257
Handbibliothek	0.4%	1.3%	12.2%	26.9%	35.3%	23.9%	238
Buchausstellungen der Bibliothek	0.4%	1.6%	5.7%	26.7%	44.9%	20.6%	247

Tabelle 45: Korrelationen Q17

Q17: Zufriedenheit Lesesaal	Kompetenz der Angestellten	Freundlichkeit der Angestellten	Öffnungszeiten	Presseangebot	Handbibliothek	Buchausstellungen der Bibliothek
Alter	0.029	0.101	0.12	-0.075	0.033	-0.007
Mann	0.002	0	-0.102	-0.081	0.09	0.124
Kanton Zürich	-0.072	-0.031	-0.052	-0.016	-0.043	0.029
Mitglied	-0.056	-0.084	0.045	0.088	0.02	-0.019
Nicht-Mitglied. LH-Veranstaltungen	0.038	0.068	-0.017	-0.013	-0.008	0.016
Dauer der Mitgliedschaft	-0.029	0.04	0.158*	-0.03	0.004	0.183*

**<0.01

*<0.05

Die Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten des Lesesaals ist sehr hoch. Auffällig sind bei drei Fragen die relativ hohen Anteile von „Weiss nicht“-Antworten (Kompetenz der Angestellten, Handbibliothek, Buchausstellungen). In Tabelle 45 zeigen sich keine auffälligen Unterschiede in der Zufriedenheit zwischen verschiedenen Gruppen. Dies spiegelt sich auch in den deskriptiven Resultaten der Tabellen 43 und 44, die auf keine grösseren Abweichungen zwischen den Mitgliedern der Museumsgesellschaft und den anderen Befragten hindeuten.

4.4 Nutzung und Einschätzung des Debattierzimmers

Tabelle 46: Wie häufig halten sich die Befragten im Debattierzimmer auf?

Q18	absolut	relativ
Seltener als 1-mal pro Jahr	1	0.8%
1-mal pro Jahr	2	1.6%
2- bis 3- mal pro Jahr	20	16.3%
4- bis 5- mal pro Jahr	18	14.6%
6- bis 10-mal pro Jahr	27	22.0%
Mehr als 10-mal pro Jahr	55	44.7%
total	123	100.0%

Tabelle 47: Aufenthaltsdauer im Debattierzimmer

Q19	absolut	relativ
weniger als eine Stunde	70	56.0%
1-2 Stunden	42	33.6%
2-4 Stunden	12	9.6%
Mehr als 4 Stunden	1	0.8%
Total	125	100.0%

Tabelle 48: Korrelationen Q18/Q19

Q18/Q19	Häufigkeit Besuch Debattierzimmer	Aufenthaltsdauer Debattierzimmer
Alter	-0.307**	0.141
Mann	-0.093	0.118
Kanton Zürich	0.028	-0.077
Mitglied	0.401**	-0.039
Nicht-Mitglied. LH-Veranstaltungen	-0.401**	0.039
Dauer der Mitgliedschaft	-0.271**	0.109

**<0.01

*<0.05

Insgesamt nutzen eher wenige Befragte das Debattierzimmer, diese dann aber relativ häufig für eher kürzere Aufenthalte. Auffälligerweise nutzen eher jüngere Befragte und weniger langjährige Mitglieder das Debattierzimmer häufiger.

Tabelle 49: Tätigkeiten im Debattierzimmer

Q20	absolut	relativ	total
Kaffee trinken	98	77.8%	126
Essen	40	31.7%	126
Rauchen	24	19.0%	126
Diskutieren	55	43.7%	126
Andere Mitglieder treffen	51	40.5%	126
Prospekte und Flyer konsultieren	54	42.9%	126
Zeitung lesen	46	36.5%	126

Tabelle 50: Tätigkeiten im Debattierzimmer, nur Mitglieder

Q20, nur Mitglieder	absolut	relativ	total
Kaffee trinken	81	85.3%	95
Essen	33	34.7%	95
Rauchen	20	21.1%	95
Diskutieren	35	36.8%	95
Andere Mitglieder treffen	36	37.9%	95
Prospekte und Flyer konsultieren	40	42.1%	95
Zeitung lesen	35	36.8%	95

Bei den Aktivitäten im Debattierzimmer gibt es ein differenziertes Muster von Korrelationen. Die älteren Befragten und die Männer scheinen selten dort zu essen, Männer eher seltener andere Mitglieder zu treffen, Besucher*innen aus dem Kanton seltener zu rauchen, Mitglieder im Gegensatz zu Literaturhausbesuchern seltener zu diskutieren, dagegen häufiger Kaffee zu trinken. Dies wird auch durch die Ergebnisse der deskriptiven Tabellen 49 und 50 verdeutlicht. Die langjährigen Mitglieder trinken seltener dort Kaffee und essen dort seltener, lesen dafür häufiger die Zeitung.

Tabelle 51: Korrelationen Q20

Q20	Kaffee trinken	Essen	Rauchen	Diskutieren	Andere Mitglieder treffen	Prospekte und Flyer konsultieren	Zeitung lesen
Alter	-0.189	-0.584**	-0.036	-0.072	-0.093	0.088	0.107
Mann	0.011**	-0.295*	0.14	0.043	-0.223*	-0.019	0.169
Kanton Zürich	0.086	0.056	-0.246*	-0.078	-0.008	0.118	0.089
Mitglied	0.374**	0.062	0.12	-0.248**	-0.024	-0.026	0.004
Nicht-Mitglied. LH-Veranstaltungen	-0.374**	-0.062	-0.12	0.248**	0.024	0.026	-0.004
Dauer der Mitgliedschaft	-0.215*	-0.341**	-0.179	-0.121	0.054	0.148	0.318**

**<0.01

*<0.05

4.5 Einschätzungen der Museumsgesellschaft und des Gebäudes

Tabelle 52: Zufriedenheit mit der Ausstattung des Lesesaals und des Gebäudes

Q21	(1) Gar nicht zufrieden	(2)	(3)	(4)	(5) Sehr zufrieden	weiss nicht	total
Lichtverhältnisse	0.4%	1.4%	9.6%	31.6%	36.1%	20.9%	560
WLAN	2.5%	3.2%	6.8%	14.3%	13.1%	60.1%	526
PCs	0.6%	2.8%	3.6%	6.8%	2.8%	83.4%	500

Tabelle 53: Zufriedenheit mit der Ausstattung des Lesesaals und des Gebäudes, nur Mitglieder

Q21, nur Mitglieder	(1) Gar nicht zufrieden	(2)	(3)	(4)	(5) Sehr zufrieden	weiss nicht	total
Lichtverhältnisse	0.0%	1.4%	9.9%	33.4%	50.2%	5.1%	293
WLAN	3.3%	5.5%	10.5%	19.3%	20.0%	41.5%	275
PCs	0.4%	4.3%	6.3%	9.1%	4.7%	75.2%	254

Tabelle 54: Werden eigene Endgeräte mitgebracht?

Q21	absolut	relativ	total
Endgeräte	259	51.6%	502

Tabelle 55: Korrelationen Q21

Q21	Lichtverhältnisse	WLAN	PCs	Endgeräte ja
Alter	0.044	0.177*	0.1	-0.339*
Mann	0.096	0.025	-0.044	0.087
Kanton Zürich	0.015	-0.048	-0.137	0.003
Mitglied	0.221**	0.008	0.124	0.118**
Nicht-Mitglied. LH-Veranstaltungen	-0.219**	-0.036	-0.157	-0.109*
Dauer der Mitgliedschaft	0.059	0.142	0.127	-0.162*

**<0.01

*<0.05

In den Tabellen 52, 53 und 54 zeigt sich, dass die Befragten wiederum überwiegend sehr zufrieden sind, aber es ist auffällig, dass doch sehr hohe Anteile mit „weiss nicht“ antworten, diese Aspekte also gar nicht kennen oder nutzen. Ein relativ hoher Teil von Befragten bringt eigene Endgeräte mit. Schaut man sich die Korrelationen in Tabelle 55 an, so zeigt sich, dass MUG-Mitglieder eher zufrieden mit den Lichtverhältnissen sind, Literaturhausbesucher*innen eher nicht. Bei der Interpretation dieser Ergebnisse ist zu berücksichtigen, dass sich diese Aussagen vermutlich auf unterschiedliche Teile des Gebäudes beziehen. Dies zeigt sich auch im Vergleich der Tabellen 52 und 53. Ansonsten fällt auf, dass ältere Befragte seltener ihre eigenen Endgeräte mitbringen.

In Tabelle 56, 57, 58 und 59 finden sich Einschätzungen zur Museumsgesellschaft und die Korrelationen dieser Einschätzungen mit den Merkmalen der Befragten. In Tabelle 56 fällt der relativ hohe Anteil von „Weiss nicht“-Antworten zu vielen Aussagen auf. Dieser reicht von 5% auf die Frage nach der Atmosphäre der Gebäude bis hin zu 41% bei der Aussage zur Beteiligung an aktuellen gesellschaftlichen Diskussionen. Sehr hohe Zustimmungswerte erreichen die Aussagen zur Atmosphäre der Gebäude, zur Möglichkeit, Zeitschriften und Zeitungen zu lesen, zu den ruhigen Arbeitsplätzen und zu den grosszügigen Öffnungszeiten. Eher tiefe Zustimmung findet sich bei den Items „Beteiligung an gesellschaftlichen Diskussionen“, „Gespräche führen“ und „interessante Leute treffen“. Betrachtet man die Korrelationen in Tabelle 58 und Tabelle 59, so halten vor allem die älteren Befragten die Museumsgesellschaft für innovativ, die Mitglieder schätzen das Gebäude positiv ein und sind mit vielen Angeboten des Lesesaals und der Bibliothek zufrieden, dagegen treffen sie seltener interessante Personen an. Genau umgekehrt zeigen sich wiederum die Besucher*innen des Literaturhauses (Nicht-Mitglieder der Museumsgesellschaft), die das Gebäude weniger positiv beurteilen, die Angebote von Lesesaal und Bibliothek weniger nutzen, dafür aber häufiger interessante Personen treffen. Die langjährigen Mitglieder stimmen häufiger zu, dass Mitglied zu sein zu ihrer Person passe, und halten die MUG für innovativer als die weniger langjährigen Mitglieder. Diese Korrelationen werden auch durch die deskriptiven Ergebnisse der Tabellen 56 und 57 unterstützt. Hier fällt auch auf, dass die Mitglieder der Museumsgesellschaft seltener die „Weiss nicht“-Antwort gewählt haben als andere Befragte.

Tabelle 56: Aussagen zur Museumsgesellschaft

Q22: Aussagen MuG	(1) Stimme				(5) Stimme	weiss	total
	gar nicht	(2)	(3)	(4)	voll und		
	zu				ganz zu		
Standort und Gebäude haben besondere Atmosphäre	1%	1%	4%	13%	76%	5%	534
über Neuerscheinungen informieren	1%	4%	11%	25%	35%	24%	501
Bücher und Autor*innen entdecken	1%	6%	12%	22%	39%	19%	503
Zeitungen und Zeitschriften lesen	2%	2%	5%	10%	62%	19%	504
interessante Personen treffen / kennenlernen	8%	14%	17%	16%	16%	29%	483
interessante Gespräche führen	9%	14%	18%	16%	13%	30%	478
Personen treffen, die ich kenne	15%	19%	17%	16%	12%	20%	480
Lesesaal bietet attraktive und ruhige Arbeitsplätze	1%	2%	6%	14%	57%	24%	480
Mitglied der MuG zu sein, passt zu mir als Person	3%	3%	9%	11%	47%	28%	492
Unter den Menschen in der MuG fühle ich mich wohl	1%	3%	13%	23%	35%	25%	489
Beteiligung an aktuellen gesellschaftlichen Diskussionen	5%	11%	16%	17%	11%	41%	474
MuG ist konservativ / traditionsbewusst	3%	11%	19%	20%	17%	30%	478
MuG ist innovativ / zeitgemäss	2%	10%	21%	24%	16%	28%	481
grosszügige Öffnungszeiten sind gut	1%	2%	6%	15%	56%	20%	504

Tabelle 57: Aussagen zur Museumsgesellschaft, nur Mitglieder

Q22: Aussagen MuG, nur Mitglieder	(1) Stimme gar nicht zu				(5) Stimme voll und ganz zu		total
	(2)	(3)	(4)	weiss nicht			
Standort und Gebäude haben besondere Atmosphäre	0%	1%	2%	10%	88%	0%	289
über Neuerscheinungen informieren	0%	4%	12%	27%	46%	11%	274
Bücher und Autor*innen entdecken	1%	6%	14%	25%	44%	10%	277
Zeitungen und Zeitschriften lesen	0%	2%	3%	9%	80%	5%	286
interessante Personen treffen / kennenlernen	11%	18%	21%	18%	14%	18%	262
interessante Gespräche führen	13%	17%	23%	15%	13%	19%	261
Personen treffen, die ich kenne	15%	25%	19%	20%	13%	8%	265
Lesesaal bietet attraktive und ruhige Arbeitsplätze	1%	1%	4%	13%	73%	8%	276
Mitglied der MuG zu sein, passt zu mir als Person	0%	1%	6%	14%	72%	6%	280
Unter den Menschen in der MuG fühle ich mich wohl	1%	3%	14%	27%	47%	9%	274
Beteiligung an aktuellen gesellschaftlichen Diskussionen	7%	15%	21%	15%	12%	30%	260
MuG ist konservativ / traditionsbewusst	3%	10%	20%	25%	20%	21%	262
MuG ist innovativ / zeitgemäss	2%	9%	25%	28%	17%	18%	266
grosszügige Öffnungszeiten sind gut	0%	2%	5%	14%	75%	3%	283

Tabelle 58: Korrelationen Q22, Teil 1

Q22	Standort und Gebäute haben besondere Atmosphäre	über Neuerscheinungen informieren	Bücher und Autor*innen entdecken	Zeitungen und Zeitschriften lesen	interessante Personen treffen / kennenlernen	interessante Gespräche führen
Alter	0.034	0.16**	0.125*	0.062	-0.026	-0.06
Mann	0.088	-0.048	-0.078	0.106	-0.093	-0.112
Kanton Zürich	0.012	-0.017	-0.061	0.12*	-0.133*	-0.134*
Mitglied	0.253**	0.242**	0.044	0.289**	-0.203**	-0.179**
Nicht-Mitglied. LH-Veranstaltungen	-0.206**	-0.226**	-0.026	-0.273**	0.195**	0.182**
Dauer der Mitgliedschaft	0.116	0.191**	0.237**	0.067	0.003	0.041

Tabelle 59: Korrelationen Q22, Teil 2

Q22	Personen treffen, die ich kenne	Lesesaal bietet attraktive und ruhige Arbeitsplätze	Mitglied der MuG zu sein, passt zu mir als Person	Unter den Menschen in der MuG fühle ich mich wohl	Beteiligung an aktuellen gesellschaftlichen Diskussionen	MuG ist konservativ / traditionsbewusst	MuG ist innovativ / zeitgemäss	grosszügige Öffnungszeiten sind gut
Alter	0.154**	0.062	0.125*	0.075	0.084	0.074	0.242**	0.094
Mann	-0.094	0.042	0.182**	-0.02	-0.142*	0.029	0.063	0.036
Kanton Zürich	-0.022	0.046	0.072	-0.02	-0.098	0.066	-0.047	-0.03
Mitglied	0.031	0.232**	0.641**	0.233**	-0.162**	0.126*	0.089	0.239**
Nicht-Mitglied. LH-Veranstaltungen 0		-0.187**	-0.634**	-0.217**	0.166**	-0.128*	-0.09	-0.193**
Dauer der Mitgliedschaft	0.189**	0.106	0.263**	0.05	0.177*	0.111	0.263**	0.076

**<0.01

*<0.05

4.6 Nutzung und Einschätzung des Literaturhauses

Table 60: Wie häufig werden Veranstaltungen des Literaturhauses besucht?

Q23	absolut	relativ
Seltener als 1-mal pro Jahr	40	8.7%
1-mal pro Jahr	80	17.5%
2- bis 3- mal pro Jahr	193	42.1%
4- bis 5- mal pro Jahr	100	21.8%
6- bis 10-mal pro Jahr	32	7.0%
Mehr als 10-mal pro Jahr	13	2.8%
total	458	100.0%

Table 61: Wie informieren sich die Befragten über das Literaturhaus?

Q24	absolut	relativ	total
Newsletter des Literaturhauses	333	72%	463
Homepage des Literaturhauses	221	48%	463
Traditionelle Medien	85	18%	463
Programme des Literaturhauses	164	35%	463
Neue Medien	53	11%	463
Instagram	24	5%	463
Facebook	18	4%	463
Berichte / Werbung	22	5%	463
Werbung in der Museumsgesellschaft	82	18%	463
Werbung in anderen Kultureinrichtungen	34	7%	463
Programme im Haus der Museumsgesellschaft	109	24%	463
Freunde / Verwandte / Bekannte	113	24%	463

In Tabelle 60 ist auffällig, dass die Befragten das Literaturhaus sehr regelmässig besuchen. Das spricht dafür, dass die häufigen Besucher*innen unter den Befragten deutlich überrepräsentiert sind – zumindest wenn man Studien über andere Kultureinrichtungen als Vergleichsmaßstab heranzieht. Zur Information werden sehr häufig Newsletter, Homepage und Programm genutzt. Eher selten Instagram, Facebook und Werbung in anderen Kultureinrichtungen. Es fällt auf (Tabelle 62 und Tabelle 63), dass ältere Personen eher selten die neuen Medien nutzen, die Mitglieder der MUG eher die Informationen der MUG bzw. in der MUG nutzen, die Nichtmitglieder eher die Informationen des Literaturhauses und anderer Einrichtungen nutzen.

Tabelle 62: Korrelationen Q23/Q24 Teil 1

Q23/Q24	Häufigkeit Besuch	Newsletter des Literaturhauses	Hompage des Literaturhauses	Traditionelle Medien	Programme des Literaturhauses	Neue Medien
Alter	0.010	-0.024	-0.179**	0.108*	0.141**	-0.052
Mann	-0.167**	-0.097	-0.022	0.033	0.024	0.015
Kanton Zürich	0.005	0.057	-0.138**	0.016	0.03	0.021
Mitglied	-0.22**	-0.309**	-0.162**	-0.025	0.072	-0.066
Nicht-Mitglied. LH- Veranstaltungen	0.22**	0.309**	0.162**	0.025	-0.072	0.066
Dauer der Mitgliedschaft	0.107	-0.155*	-0.101	-0.066	0.126	0.017

**<0.01 *<0.05

Tabelle 63: Korrelationen Q23/Q24 Teil 2

Q23/Q24	Instagram	Facebook	Berichte / Werbung	Werbung in der Museums gesellschaft	Werbung in anderen Kultureinr ichtungen	Program me im Haus der Museums gesellschaft	Freunde / Verwandt e / Bekannte
Alter	-0.201**	-0.05	0.114*	0.004	-0.142**	0.128*	-0.036
Mann	-0.026	-0.057	0.013	0.112*	-0.023	0.026	-0.117*
Kanton Zürich	0.047	-0.018	-0.068	0.094	-0.082	0.03	-0.037
Mitglied	-0.095	-0.065	-0.04	0.355**	-0.148**	0.382**	-0.133**
Nicht-Mitglied. LH- Veranstaltungen	0.095	0.065	0.04	-0.355**	0.148**	-0.382**	0.133**
Dauer der Mitgliedschaft	-0.043	-0.031	-0.013	0.098	-0.03	0.122	-0.132**

**<0.01 *<0.05

Tabelle 64: Wie werden Tickets für die Veranstaltungen gekauft?

Q25: Ticketerwerb	absolut	relativ	total
online	312	67.4%	463
Bibliothek	102	22.0%	463
Abendkasse	161	34.8%	463

Tabelle 65: Wie werden die Preise für die Tickets eingeschätzt?

Q26: Preise	absolut	relativ
zu günstig	14	3.2%
angemessen	408	92.9%
zu teuer	17	3.9%
total	439	100.0%

Es werden alle Angebote zum Ticketverkauf genutzt, mit einem deutlichen Abstand für das Onlineangebot (Tabelle 64). Die Preise scheinen auf eine sehr hohe Akzeptanz zu stossen. Bei den Verkaufskanälen zeigen sich klare Unterschiede zwischen den Personengruppen: ältere Befragte und langjährige Mitglieder der MUG kaufen seltener online, das gilt auch für Mitglieder der MUG, die häufiger Tickets in der Bibliothek erwerben, das spiegelbildliche Resultat zeigt sich für die Besucher*innen des Literaturhauses.

Tabelle 66: Korrelationen Q25

Q25	Online	Bibliothek	Abendkasse
Alter	-0.296**	0.158**	0.125*
Mann	-0.166**	-0.083	0.126*
Kanton Zürich	-0.013	0.044	-0.011
Mitglied	-0.284**	0.241**	0.063
Nicht-Mitglied. LH-Veranstaltungen	0.284**	-0.241**	-0.063
Dauer der Mitgliedschaft	-0.207**	0.101	0.055

**<0.01

*<0.05

Table 67: Welche Veranstaltungen haben die Befragten besucht?

Q27	absolut	relativ	total
Lesungen	430	93%	460
Spaziergang und Gespräch	29	6%	460
Sofalesung	54	12%	460
Café Philo	31	7%	460
Ces voisins inconnus	30	7%	460
Teppich	36	8%	460
Literaturapotheke	47	10%	460
Literatur und Musik	79	17%	460
Poetikvorlesungen	88	19%	460
Lesezirkel	37	8%	460
Festival Tage xy Literatur	93	20%	460
Festival im alten Botanischen Garten	168	37%	460

Table 68: Welche Veranstaltungen haben die Mitglieder der Mueseumsgesellschaft besucht?

Q27, nur Mitglieder	absolut	relativ	total
Lesungen	207	92%	226
Spaziergang und Gespräch	13	6%	226
Sofalesung	17	8%	226
Café Philo	16	7%	226
Ces voisins inconnus	12	5%	226
Teppich	16	7%	226
Literaturapotheke	22	10%	226
Literatur und Musik	35	15%	226
Poetikvorlesungen	40	18%	226
Lesezirkel	13	6%	226
Festival Tage xy Literatur	32	14%	226
Festival im alten Botanischen Garten	63	28%	226

Die Lesungen sind die mit Abstand am stärksten besuchten Veranstaltungen, dahinter rangieren die beiden Festivals, die auch von einer substantiellen Gruppe von Befragten besucht wurden. Schaut man sich die Unterschiede zwischen den Gruppen in Tabelle 69 und 70 an, so fällt vor allem auf, dass es keine starken Differenzierungen zwischen den Gruppen gibt. Die MUG-Mitglieder haben im Gegensatz zu den Besucher*innen des Literaturhauses das Festival im Botanischen Garten seltener besucht. Dies wird auch durch den Vergleich der Tabellen 67 und 68 bestätigt. Ansonsten gibt es nur kleinere Unterschiede.

Table 69: Korrelationen Q27, Teil 1

Q27	Lesungen	Spaziergang und Gespräch	Sofalesung	Café Philo	Ces voisins inconnus	Teppich
Alter	-0.062	-0.019	-0.079	0.110*	0.006	-0.113*
Mann	-0.02	-0.045	-0.09	0.004	-0.042	-0.051
Kanton Zürich	0.1	-0.039	-0.11*	0.055	0.07	0.046
Mitglied	-0.087	-0.04	-0.147	0.007	-0.059	-0.041
Nicht-Mitglied. LH-Veranstaltungen	0.087	0.04	0.147	-0.007	0.059	0.041
Dauer der Mitgliedschaft	0.073	0.104	0.014	0.143*	0.134*	0.001

**<0.01 *<0.05

Tabelle 70: Korrelationen Q27, Teil 2

Q27	Literaturapotheke	Literatur und Musik	Poetikvorlesungen	Lesezirkel	Festival Tage xy Literatur	Festival im alten Botanischen Garten
Alter	-0.160*	.073	-0.073	-0.046	-0.104*	-0.096
Mann	-0.012	-0.037	-0.071	-0.082	-0.16**	-0.12*
Kanton Zürich	0.066	0.065	0.056	-0.082	0.015	0.045
Mitglied	-0.043	-0.055	-0.025	-0.077	-0.187	-0.214**
Nicht-Mitglied. LH-Veranstaltungen	0.043	0.055	0.025	0.077	0.187	0.214**
Dauer der Mitgliedschaft	-0.11	0.099	0.149*	0.118	0.002	-0.088

**<0.01

*<0.05

Tabelle 71: Wie wichtig sind den befragten Personen verschiedene Veranstaltungsformate?

Q28: Wie wichtig sind Ihnen folgende Veranstaltungsformate	(1) Gar nicht wichtig	(2)	(3)	(4)	(5) Sehr wichtig	Kenne ich nicht	Total
Buchpremierer	9%	9%	17%	28%	32%	6%	462
Abende zu nicht mehr lebenden Autor*innen	9%	13%	28%	26%	17%	8%	472
Podiumsgespräche	6%	9%	19%	32%	26%	7%	489
Workshops	14%	20%	23%	12%	12%	19%	433
Präsentation junger Autor*innen	6%	8%	16%	28%	36%	6%	483
Literatur in Kombination mit anderen Medien	11%	16%	20%	24%	14%	14%	445
Literaturfestivals	9%	11%	15%	24%	31%	10%	453
Weitere	6%	4%	1%	5%	18%	65%	78

Tabelle 72: Wie wichtig sind den befragten Personen verschiedene Veranstaltungsformate? nur Mitglieder

Q28, nur Mitglieder	(1) Gar nicht wichtig	(2)	(3)	(4)	(5) Sehr wichtig	Kenne ich nicht	Total
Buchpremierer	15%	11%	15%	25%	24%	9%	233
Abende zu nicht mehr lebenden Autor*innen	13%	10%	26%	22%	15%	13%	241
Podiumsgespräche	9%	10%	22%	28%	21%	11%	250
Workshops	20%	20%	19%	9%	8%	23%	223
Präsentation junger Autor*innen	11%	10%	17%	26%	27%	10%	241
Literatur in Kombination mit anderen Medien	16%	16%	19%	20%	11%	20%	225
Literaturfestivals	16%	14%	13%	19%	22%	16%	223
Weitere	12%	5%	0%	5%	17%	62%	42

Tabelle 73: Korrelationen Q28

Q28	Buchpremierern	Abende zu nicht mehr lebenden Autor*innen	Podiumsgespräche	Workshops	Präsentation junger Autor*innen	Literatur in Kombination mit anderen Medien	Literaturfestivals
Alter	-0.076	0.085	0.075	-0.113	-0.111*	-0.136*	-0.165**
Mann	-0.159**	-0.069	-0.1	-0.249**	-0.211**	-0.171**	-0.307**
Kanton Zürich	-0.131*	-0.134*	-0.078	-0.097	-0.083	-0.092	-0.155*
Mitglied	-0.245**	-0.09	-0.198**	-0.209**	-0.267**	-0.196**	-0.341**
Nicht-Mitglied. LH-Veranstaltungen	0.257**	0.073	0.219**	0.176**	0.266**	0.137*	0.323**
Dauer der Mitgliedschaft	0.14*	0.16*	0.055	-0.018	-0.031	-0.149*	-0.095

**<0.01 *<0.05

Die deskriptiven Ergebnisse zeigen auf, dass den befragten Personen verschiedene Formate unterschiedlich wichtig sind. Junge Autor*innen, Buchpremierern und Festivals rangieren weit vorne in der Gunst der Befragten. Dagegen scheinen Workshops, die Kombination von Literatur und anderen Medien sowie Abende zu nicht lebenden Autor*innen weniger gefragt zu sein. Allerdings ist hier noch zu beachten, dass dies auch die Formate sind, von denen relativ hohe Prozentsätze von Personen angeben, sie nicht zu kennen. Alter und Dauer der Mitgliedschaft sind bei den Präferenzen für bestimmte Formate für einmal nur wenig relevant. Allerdings deuten sich hier gewisse geschlechtsspezifische Unterschiede an: Männer haben stärkere Präferenzen für Workshops und die Präsentation junger Autor*innen, Frauen haben eine stärkere Präferenz für Literaturfestivals. Wiederum zeigen sich klare Divergenzen zwischen Mitgliedern der Museumsgesellschaft und den Besucher*innen des Literaturhauses: die Mitglieder haben eine Vorliebe für Workshops und die Präsentation junger Autor*innen, dagegen eine gewisse Abneigung gegenüber Buchpremierern und Literaturfestivals, die Besucher*innen des Literaturhauses dagegen präferieren Buchpremierern, Podiumsgespräche, auch junge Autor*innen und Literaturfestivals. Diese Unterschiede zeigen sich auch in den deskriptiven Daten der Tabellen 71 und 72. Diese deuten auch darauf hin, dass den Mitgliedern der MUG insgesamt diese Formate etwas weniger bekannt und insgesamt weniger wichtig sind.

Table 74: Usage and Knowledge of Digital Offerings

Q29/Q30: digitales Angebot	absolut	relativ	total
bekannt	281	52%	541
genutzt	188	69%	274

Table 75: Correlations Q29 and Q30

Q29/Q30: digitales Angebot	bekannt	genutzt
Alter	-0.020	.0084
Mann	-0.139**	-0.146*
Kanton Zürich	-0.077	-0.055
Mitglied	-0.249**	-0.151*
Nicht-Mitglied. LH-Veranstaltungen	0.282**	0.177**
Dauer der Mitgliedschaft	0.091	-0.064

**<0.01 *<0.05

Ungefähr die Hälfte der Befragten kennen die digitalen Angebote des Literaturhauses. Von diesen haben über zwei Drittel diese Angebote auch genutzt. Dabei ist die Kenntnis eher unter den Besucher*innen des Literaturhauses verbreitet als unter den Mitgliedern der Museumsgesellschaft (Table 75).

Tabelle 76: Korrelationen Q31/Q32

Q31 / Q32	kein Interesse	Bevorzuge Präsenzveranstaltungen	hat thematisch oder zeitlich nicht gepasst	Überangebot an Streamings	Damit kenne ich mich nicht aus	Häufige Nutzung
Alter	-0.128	0.117	-0.009	-0.129	0.137	0.138
Mann	0.099	0.298*	-0.32**	0.194	0.014	-0.043
Kanton Zürich	-0.081	-0.096	0.019	0.203	0.105	0.028
Mitglied	-0.113	0.047	-0.271*	0.045	0.223*	0.064
Nicht-Mitglied. LH-Veranstaltungen	0.153	0.001	0.183	0.001	-0.198	-0.049
Dauer der Mitgliedschaft	0.063	0.044	-0.257*	0.133	0.264*	0.037

**<0.01 *<0.05

Tabelle 77: Warum wird das digitale Angebot nicht genutzt?

Q32	absolut	relativ	total
kein Interesse	16	19%	86
Bevorzuge Präsenzveranstaltungen	53	62%	86
hat thematisch oder zeitlich nicht gepasst	35	41%	86
Überangebot an Streamings	24	28%	86
Damit kenne ich mich nicht aus	9	10%	86

Tabelle 78: Wie oft wurde das digitale Veranstaltungsangebot genutzt?

Q31	absolut	relativ
1-mal	26	14%
2-bis 3-mal	98	53%
4- bis 5-mal	38	21%
6-bis 10-mal	12	7%
mehr als 10-mal	10	5%
total	184	100%

In Tabelle 78 finden sich Angaben zur Häufigkeit der Nutzung des digitalen Angebots. Hier zeigt sich, dass diejenigen Befragten, die das Angebot überhaupt genutzt haben, dieses durchaus häufiger genutzt haben. Als wichtigste Gründe für die Nichtnutzung des Angebots wurde vor allem die Bevorzugung von Präsenzveranstaltungen und die thematische sowie zeitliche Passung genannt. Betrachtet man die Korrelationen in Tabelle 76, so zeigt sich, dass vor allem Männer Präsenzveranstaltungen bevorzugen sowie auf die inhaltliche und zeitliche Passung verweisen. Auch Mitglieder der Museumsgesellschaft verweisen auf die inhaltliche und zeitliche Passung sowie darauf, dass sie sich mit digitalen Angeboten weniger auskennen. Dies gilt insbesondere für langjährige Mitglieder.

Tabelle 79: Aussagen über das Literaturhaus

Q33: Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen über das Literaturhaus?	(1) Stimme gar nicht zu	(2)	(3)	(4)	(5) Stimme voll und ganz zu	weiss nicht	total
Autor*innen begegnen	4.7%	8.4%	17.2%	21.3%	34.4%	14.0%	465
Autor*innen und Bücher kennenlernen	2.8%	4.3%	17.9%	23.9%	41.6%	9.6%	469
Information über Schweizer Literaturszene	7.7%	12.7%	23.5%	24.8%	20.0%	11.2%	455
Information über internationale Literaturszene	5.7%	9.2%	20.0%	29.6%	24.6%	11.0%	456
direkter Kontakt zu Autor*innen	6.9%	8.0%	17.9%	19.0%	29.9%	18.3%	448
schätze Atmosphäre	1.3%	2.5%	9.7%	23.5%	52.8%	10.2%	472
Apéro nach Lesungen ist wichtig	12.9%	15.7%	18.3%	18.7%	19.8%	14.6%	459
Qualität der Veranstaltungen ist hoch	0.2%	1.3%	8.1%	33.1%	41.2%	16.1%	459
Veranstaltungen im LH zu besuchen, passt zu mir als Person	2.4%	3.5%	13.7%	24.2%	42.0%	14.2%	459
Veranstaltungen am Limmatquai haben besondere Ausstrahlung	0.4%	3.4%	11.1%	24.4%	48.4%	12.2%	467
LH nimmt aktuelle Strömungen des Zeitgeschehens auf	0.7%	4.2%	15.0%	28.9%	32.4%	18.9%	454
Veranstaltungssaal am Limmatquai hat gute Akustik	1.3%	5.3%	22.0%	27.6%	20.9%	22.7%	449
Veranstaltungssaal ist attraktiv	1.7%	9.4%	23.8%	25.8%	25.3%	14.0%	458
Veranstaltungssaal hat gute Grösse	2.9%	8.3%	20.6%	26.5%	25.7%	16.0%	456
interessante Personen treffen / kennenlernen	3.1%	11.3%	20.7%	24.6%	20.5%	19.8%	459
Unter den Menschen im LH fühle ich mich wohl	1.5%	4.2%	20.2%	28.4%	31.4%	14.3%	455

Tabelle 80: Aussagen über das Literaturhaus, nur Mitglieder

Q33, nur Mitglieder	(1) Stimme gar nicht zu				(5) Stimme voll und ganz zu		total
	(2)	(3)	(4)	weiss nicht			
Autor*innen begegnen	6.8%	9.3%	16.9%	18.1%	27.4%	21.5%	237
Autor*innen und Bücher kennenlernen	4.2%	4.2%	18.8%	20.1%	37.7%	15.1%	239
Information über Schweizer Literaturszene	8.6%	12.0%	25.8%	22.3%	15.0%	16.3%	233
Information über internationale Literaturszene	7.8%	9.5%	23.8%	20.8%	21.2%	16.9%	231
direkter Kontakt zu Autor*innen	9.7%	9.7%	21.6%	14.5%	17.6%	26.9%	227
schätze Atmosphäre	0.4%	1.3%	5.8%	23.8%	55.0%	13.8%	240
Apéro nach Lesungen ist wichtig	11.5%	14.5%	18.3%	15.7%	19.1%	20.9%	235
Qualität der Veranstaltungen ist hoch	0.4%	0.4%	8.1%	30.3%	37.2%	23.5%	234
Veranstaltungen im LH zu besuchen, passt zu mir als Person	3.0%	4.7%	15.1%	21.6%	35.3%	20.3%	232
Veranstaltungen am Limmatquai haben besondere Ausstrahlung	0.0%	0.8%	9.3%	22.5%	51.7%	15.7%	236
LH nimmt aktuelle Strömungen des Zeitgeschehens auf	0.9%	2.2%	13.5%	29.1%	27.0%	27.4%	230
Veranstaltungssaal am Limmatquai hat gute Akustik	0.9%	4.3%	20.9%	26.1%	19.1%	28.7%	230
Veranstaltungssaal ist attraktiv	1.3%	7.7%	18.0%	24.5%	29.6%	18.9%	233
Veranstaltungssaal hat gute Grösse	3.4%	5.6%	18.5%	24.9%	26.6%	21.0%	233
interessante Personen treffen / kennenlernen	3.1%	12.7%	20.1%	24.0%	13.1%	27.1%	229
Unter den Menschen im LH fühle ich mich wohl	1.7%	2.1%	19.7%	24.5%	32.6%	19.3%	233

Tabelle 81: Korrelationen Q33, Teil 1

Q33: Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen über das Literaturhaus?	Autor*innen begegnen	Autor*innen und Bücher kennenlernen	Information über Schweizer Literaturszene	Information über internationale Literaturszene	direkter Kontakt zu Autor*innen	schätze Atmosphäre
Alter	0.068	0.104*	0.082	0.120*	0.063	0.028
Mann	-0.108*	-0.044	-0.048	-0.124*	-0.056	0.071
Kanton Zürich	-0.046	-0.118*	-0.136*	-0.089	-0.147**	-0.049
Mitglied	-0.203**	-0.126*	-0.132**	-0.194**	-0.324**	0.166**
Nicht-Mitglied. LH-Veranstaltungen	0.194**	0.129*	0.134*	0.184**	0.33**	-0.169**
Dauer der Mitgliedschaft	0.197**	0.227**	0.145*	0.226**	0.159*	0.096

**<0.01

*<0.05

Tabelle 82: Korrelationen Q33, Teil 2

Q33: Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen über das Literaturhaus?	Apéro nach Lesungen ist wichtig	Qualität der Veranstaltungen ist hoch	Veranstaltungen im LH zu besuchen, passt zu mir als Person	Veranstaltungen am Limmatquai haben besondere Ausstrahlung	LH nimmt aktuelle Strömungen des Zeitgeschehens auf	Veranstaltungssaal am Limmatquai hat gute Akustik
Alter	0.100	0.032	0.003	-0.029	-0.072	-0.046
Mann	-0.008	-0.021	-0.092	0.062	0.034	0.011
Kanton Zürich	0.023	-0.046	-0.003	-0.059	-0.145*	0.04
Mitglied	0.022	-0.012	-0.158**	0.168**	-0.022	0.019
Nicht-Mitglied. LH-Veranstaltungen	-0.033	0.019	0.173**	-0.17**	0.012	-0.023
Dauer der Mitgliedschaft	0.053	0.148*	0.159*	0.026	0.092	0.115

**<0.01

*<0.05

Tabelle 83: Korrelationen Q33, Teil 3

Q33: Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen über das Literaturhaus?	Veranstaltungssaal ist attraktiv	Veranstaltungssaal hat gute Grösse	interessante Personen treffen / kennenlernen	Unter den Menschen im LH fühle ich mich wohl
Alter	-0.08	-0.072	-0.055	0.056
Mann	0.099	0.025	-0.017	0.014
Kanton Zürich	-.027	-0.012	-0.027	-0.027
Mitglied	0.16**	0.072	-0.128*	0.086
Nicht-Mitglied. LH-Veranstaltungen	-.171**	-0.08	0.112*	-0.083
Dauer der Mitgliedschaft	0.047	-0.01	0.039	0.125

**<0.01

*<0.05

Bei den Aussagen über das Literaturhaus zeigt sich, wie auch schon bei den Aussagen über die Museumsgesellschaft, dass bei allen Aussagen ein gewisser Anteil der Befragten „weiss nicht“ angekreuzt hat. Es ist auffällig, dass zu einer ganzen Reihe von Items sehr hohe Zustimmungswerte erkennbar sind. Dies bei der Atmosphäre, der Ausstrahlung der Veranstaltungen am Limmatquai, bei der Passung zur Person, der hohen Qualität der Veranstaltungen sowie der Möglichkeit Autor*innen und Bücher kennenzulernen. Betrachtet man die Korrelationen in den Tabellen 81, 82 und 83, fällt als erstes auf, dass keine deutliche Kovariation der verschiedenen Aussagen mit dem Alter zu finden ist. Auch für das Geschlecht und den Wohnort finden sich keine substanziellen Unterschiede in der Zustimmung zu den Aussagen. Dies ist anders für die Dauer der Mitgliedschaft, die bei anderen Fragen häufig ähnliche Resultate wie das Alter produziert hat. Menschen mit längerer Mitgliedschaft in der Museumsgesellschaft stimmen besonders häufig zu, dass man im Literaturhaus Autor*innen begegnen kann, neue Autor*innen und Bücher kennenlernen kann sowie die internationale Literatur vorgestellt erhält. Generell zeigen sich wiederum gewisse Unterschiede zwischen Mitgliedern der Museumsgesellschaft und Besucher*innen des Literaturhauses: die ersteren stimmen seltener zu, dass man im Kontext der Veranstaltungen Autor*innen begegnen und direkten Kontakt zu ihnen haben kann. Dies sehen die Besucher*innen des Literaturhauses genau spiegelbildlich.

Tabelle 84: Kennen Sie das Programm des Literaturhauses

Q34	absolut	relativ
ja	374	73.5%
total	509	100%

Tabelle 85: Wie wird das Programmheft des Literaturhauses beurteilt?

Q35: Beurteilung Programmheft	(1) Trifft nicht zu	(2)	(3)	(4)	(5) Trifft sehr zu	total
übersichtlich	0.6%	4.2%	18.9%	45.2%	31.1%	334
informativ	0.3%	2.6%	15.9%	47.1%	34.1%	340
visuell ansprechend	1.6%	7.8%	29.2%	37.3%	24.2%	322
praktisch	0.9%	5.0%	20.9%	46.6%	26.6%	320
Ich benötige kein gedrucktes Programm	39.4%	18.5%	11.0%	11.0%	20.2%	292

Tabelle 86: Korrelationen Q34 / Q35

Q34/Q35	übersichtlich	informativ	visuell ansprechend	praktisch	Ich benötige kein gedrucktes Programm	Kennt Programmheft
Alter	0.079	0.054	-0.013	.041	-0.204**	0.173**
Mann	-0.043	-0.055	-0.025	-0.006	-0.061	-0.075
Kanton Zürich	-0.104	-0.092	-0.008	-0.095	-0.012	0.054
Mitglied	-0.063	-0.011	-0.026	-0.003	-0.086	0.032
Nicht-Mitglied. LH-Veranstaltungen	0.057	0.008	0.018	-0.004	0.067	0.037
Dauer der Mitgliedschaft	0.077	0.062	0.013	0.201**	-0.108	0.144*

**<0.01 *<0.05

Das Programmheft kennen fast drei Viertel der Befragten und es wird überwiegend sehr positiv beurteilt. Allerdings gibt es eine gewisse Minderheit, die auf ein gedrucktes Programmheft auch verzichten könnte. Dies sind vor allem jüngere Personen, wie die Korrelationen in 86 andeuten. Vor allem Menschen mit längerer Mitgliedschaft in der Museumsgesellschaft finden das Programmheft sehr praktisch.

Tabelle 87: Zufriedenheit mit verschiedenen Merkmalen des Literaturhauses

Q36	(1) Gar nicht zufrieden	(2)	(3)	(4)	(5) Sehr zufrieden	weiss nicht	total
Kompetenz der Angestellten	0.4%	0.6%	4.4%	22.7%	55.9%	15.9%	472
Freundlichkeit der Angestellten	0.4%	1.0%	5.5%	25.4%	57.4%	10.3%	477
Veranstaltungsräume	0.7%	3.5%	15.2%	37.7%	30.8%	12.1%	461
Anfangszeit Veranstaltungen	0.0%	1.5%	10.7%	31.4%	39.0%	17.4%	459
Dauer der Veranstaltungen	0.0%	1.1%	7.6%	34.3%	40.6%	16.5%	461
Programmauswahl	0.7%	3.1%	15.8%	36.5%	29.8%	14.2%	457

Tabelle 88: Zufriedenheit mit verschiedenen Merkmalen des Literaturhauses, nur Mitglieder

Q36, nur Mitglieder	(1) Gar nicht zufrieden	(2)	(3)	(4)	(5) Sehr zufrieden	weiss nicht	total
Kompetenz der Angestellten	0.8%	0.4%	3.6%	19.0%	59.5%	16.6%	247
Freundlichkeit der Angestellten	0.8%	1.2%	4.8%	23.6%	57.2%	12.4%	250
Veranstaltungsräume	0.4%	2.5%	11.7%	31.4%	37.7%	16.3%	239
Anfangszeit Veranstaltungen	0.0%	0.8%	7.9%	29.7%	36.0%	25.5%	239
Dauer der Veranstaltungen	0.0%	1.7%	5.4%	31.8%	37.2%	23.8%	239
Programmauswahl	0.4%	0.8%	12.6%	37.4%	27.3%	21.4%	238

Tabelle 89: Korrelationen Q36

Q36: Zufriedenheit Angebote LH	Kompetenz der Angestellten	Freundlichkeit der Angestellten	Veranstaltungsräume	Anfangszeit Veranstaltungen	Dauer der Veranstaltungen	Programmauswahl
Alter	-0.051	-0.010	-0.015	0.068	0.090	0.089
Mann	0.017	0.084	0.14**	0.039	-0.061	0.002
Kanton Zürich	-0.066	-0.028	-0.003	-0.084	-0.038	-0.081
Mitglied	0.068	-0.008	0.178**	0.073	-0.005	0.065
Nicht-Mitglied. LH-Veranstaltungen	-0.067	0.007	-0.184**	-0.061	0.016	-0.102
Dauer der Mitgliedschaft	0.026	0.048	-0.033	0.12	0.024	0.083

**<0.01 *<0.05

Bei der Bewertung der verschiedenen Merkmale des Literaturhauses zeigen sich wieder sehr positive Werte. Dies gilt insbesondere für Kompetenz und Freundlichkeit der Angestellten. Etwas schwächer sind diese Werte bei der Programmauswahl und den Veranstaltungsräumen. Allerdings fällt bei diesen Fragen auch wieder auf, dass viele Personen „weiss nicht“ angekreuzt haben. Bei den Korrelationsmustern in Tabelle 89 zeigt sich, dass es keine bestimmten Gruppen gibt, die besonders unzufrieden oder zufrieden sind. Dies wird auch durch den Vergleich der deskriptiven Werte in den Tabellen 87 und 88 unterstützt.

Tabelle 90: Nach Veranstaltung ein Buch gekauft oder signieren lassen.

Q37	absolut	relativ	total
Gekauft	295	72.1%	409
signieren lassen	208	54.5%	382

Die Möglichkeit Bücher direkt nach einer Veranstaltung zu kaufen oder signieren zu lassen, wird von grossen Teilen der Befragten genutzt. Es zeigen sich hier keinerlei gruppenspezifische Unterschiede.

Tabelle 91: Korrelationen Q37

Q37	gekauft	signieren lassen
Alter	0.095	0.023
Mann	-0.044	-0.052
Kanton Zürich	-0.029	-0.088
Mitglied	-0.111*	-0.105
Nicht-Mitglied. LH-Veranstaltungen	0.111*	0.105
Dauer der Mitgliedschaft	0.149*	0.053

**<0.01

* <0.05

5. Einschätzung und Verbesserungsmöglichkeiten

Tabelle 92: Welche Verbesserungsmöglichkeiten gäbe es für die Bibliothek?

Q38: Bibliothek	(5) Stimme						total
	(1) Stimme gar nicht zu	(2)	(3)	(4)	voll und ganz zu	weiss nicht	
Fokus auf Zürich	30.8%	22.9%	16.3%	5.1%	2.9%	22.0%	454
E-Books	27.8%	20.5%	10.4%	6.4%	8.6%	26.4%	454
grössere Auswahl von Filmen	20.9%	19.3%	10.5%	9.0%	6.1%	34.3%	446
Recherchekurse und vertiefere Beratungsangebote	18.4%	19.0%	18.8%	9.3%	3.4%	31.1%	441
Film- und Audiothek	20.2%	16.4%	13.3%	11.0%	8.8%	30.3%	445
Medien in mehr Sprachen	29.2%	16.7%	10.9%	7.1%	6.9%	29.2%	449

Tabelle 93: Welche Verbesserungsmöglichkeiten gäbe es für die Bibliothek? Nur Mitglieder

Q38, nur Mitglieder	(5) Stimme						total
	(1) Stimme gar nicht zu	(2)	(3)	(4)	voll und ganz zu	weiss nicht	
Fokus auf Zürich	36.1%	23.5%	14.7%	6.7%	1.7%	17.2%	238
E-Books	29.3%	20.9%	11.3%	7.9%	9.6%	20.9%	239
grössere Auswahl von Filmen	23.0%	20.4%	9.8%	10.2%	7.7%	28.9%	235
Recherchekurse und vertiefere Beratungsangebote	24.3%	19.6%	20.0%	10.0%	3.5%	22.6%	230
Film- und Audiothek	23.7%	16.4%	15.5%	11.6%	9.1%	23.7%	232
Medien in mehr Sprachen	36.3%	20.3%	10.5%	4.2%	5.9%	22.8%	237

Bei der Frage nach den Verbesserungsmöglichkeiten für die Bibliothek fällt auf, dass relativ grosse Anteile der Befragten „weiss nicht“ ankreuzen, ungefähr zwischen einem Viertel und einem Drittel. Der Vergleich zwischen Tabelle 92 und 93 zeigt, dass dieser Anteil bei den anderen Befragten höher ist als bei den Mitgliedern der Museumsgesellschaft. Zudem sind die Zustimmungsraten eher gering. Auf die geringste Ablehnung stossen Recherchekurse und vertiefte Beratungsangebote sowie die Film- und Audiothek, aber auch hier gibt es mehr Ablehnung als Zustimmung. Die älteren Befragten halten insbesondere wenig von einem Fokus auf Zürich und von der Anschaffung von Medien in mehr Sprachen. Letzteres gilt auch für Männer und Mitglieder der Museumsgesellschaft. Hier verhalten sich wiederum die Besucher*innen des Literaturhaus spiegelbildlich, die sich etwas stärker auch den Fokus auf Medien in mehr Sprachen vorstellen könnten. Dieses Ergebnis der Korrelationsanalyse wird auch durch den Vergleich der deskriptiven Werte in den Tabellen 92 und 93 bestätigt.

Tabelle 94: Korrelationen Q38

Q38: Bibliothek	Fokus auf Zürich	E-Books	grössere Auswahl von Filmen	Recherchkurse und vertiefere Beratungsangebote	Film- und Audiothek	Medien in mehr Sprachen
Alter	-0.197**	-0.164**	-0.033	-0.127*	-0.018	-0.222**
Mann	-0.049	0.02	-0.001	-0.036	0.024	-0.186**
Kanton Zürich	0.05	-0.032	0.022	0.03	-0.026	-0.064
Mitglied	-0.104	0.057	0.046	-0.117	-0.032	-0.263**
Nicht-Mitglied. LH-Veranstaltungen	0.086	-0.118*	-0.094	0.044	-0.002	0.214**
Dauer der Mitgliedschaft	-0.063	-0.114	-0.069	-0.163*	-0.072	-0.094

**<0.01 *<0.05

Tabelle 95: Zustimmung zu neuen Angeboten im Lesesaal

Q40	(1) Stimme gar nicht zu	(2)	(3)	(4)	(5) Stimme voll und ganz zu	weiss nicht	total
mehr Nachschlagewerke	20.0%	14.3%	12.9%	6.1%	4.7%	42.0%	426
Zugriff auf Datenbanken	9.6%	7.7%	13.5%	12.6%	21.0%	35.7%	429
von Zuhause Zugriff auf Datenbanken	9.9%	8.3%	10.1%	16.7%	30.0%	25.0%	436
digitale Angebote	13.3%	9.4%	13.8%	9.7%	22.5%	31.3%	435

Tabelle 96: Zustimmung zu neuen Angeboten im Lesesaal, nur Mitglieder

Q40, nur Mitglieder	(1) Stimme gar nicht zu	(2)	(3)	(4)	(5) Stimme voll und ganz zu	weiss nicht	total
mehr Nachschlagewerke	27.1%	17.9%	17.5%	8.3%	7.0%	22.3%	229
Zugriff auf Datenbanken	13.5%	10.0%	16.5%	14.3%	23.0%	22.6%	230
von Zuhause Zugriff auf Datenbanken	14.1%	8.1%	10.7%	18.8%	33.3%	15.0%	234
digitale Angebote	15.0%	11.2%	15.9%	11.6%	27.9%	18.5%	233

Tabelle 97: Korrelationen Q40

Q40: Wie beurteilen Sie neue Angebote des LH / der MuG?	mehr Nachschlagewerke	Zugriff auf Datenbanken	von Zuhause Zugriff auf Datenbanken	digitale Angebote
Alter	-0.021	-0.097	-0.022	-0.166**
Mann	0.11	0.028	0.02	0.005
Kanton Zürich	0.043	-0.064	-0.018	-0.048
Mitglied	0.002	-0.193**	-0.1	-0.005
Nicht-Mitglied. LH-Veranstaltungen	-0.039	0.158*	0.08	-0.038
Dauer der Mitgliedschaft	-0.05	-0.124	-0.155*	-0.163*

Auch bei den neuen Angeboten für den Lesesaal gibt es einen sehr grossen Anteil von „Weiss nicht“-Antworten, der zwischen 25 und 42% liegt. Dieser liegt allerdings bei den Mitgliedern der Museumsgesellschaft deutlich tiefer. Die anderen Antworten zeigen eine etwas stärker zustimmende Tendenz auf, dies gilt insbesondere für Datenbankangebote und andere digitale Angebote. In der Korrelationstabelle zeigen sich keine starken Unterschiede zwischen den Gruppen, insgesamt gibt es aber schwache Hinweise, dass die älteren Befragten, die Mitglieder der Museumsgesellschaft und insbesondere die langjährigen Mitglieder nicht so viel von digitalen Angeboten und Datenbanken halten. Dies zeigt sich im Vergleich der Tabellen 94 und 95 nicht auf den ersten Blick. Die Unterschiede liegen an den deutlich verschiedenen Anteilen von „Weiss nicht“-Werten.

Tabelle 98: Einschätzungen von neuen Angeboten im Literaturhaus

Q41	(1) Stimme gar nicht zu	(2)	(3)	(4)	(5) Stimme voll und ganz zu	weiss nicht	total
mehr Diskussionen über ein gelesenes Buch	9.7%	16.4%	24.9%	20.9%	8.0%	20.1%	402
Diskussionen über unvorbereitete Texte	15.7%	19.5%	19.2%	11.1%	5.6%	28.9%	395
mehr Buchausstellungen aus Neuanschaffungen	8.4%	12.6%	23.5%	19.3%	9.4%	26.7%	404
mehr Buchvorstellungen aus Altbestand	11.7%	16.7%	19.5%	16.5%	10.7%	24.9%	401
mehr themenbezogene Buchvorstellungen	11.2%	14.8%	18.3%	17.6%	9.2%	29.0%	393
mehr Angebote in verschiedenen Sprachen	17.6%	17.3%	20.9%	14.2%	10.2%	19.8%	393
mehr Streaming-Angebote	19.4%	16.1%	16.8%	12.0%	13.5%	22.2%	392
mehr Präsentationen von Sachbüchern	12.9%	15.9%	22.7%	14.1%	15.7%	18.7%	396
mehr politische Diskussionen	21.0%	15.2%	19.9%	16.4%	13.9%	13.6%	396
mehr thematische Abende	7.0%	10.6%	21.9%	26.1%	19.6%	14.8%	398
mehr Vorschlagsmöglichkeiten von Autor*innen für Veranstaltungen	14.3%	12.7%	16.9%	16.1%	10.9%	29.1%	385
mehr partizipative Veranstaltungsformate	16.1%	18.4%	17.1%	15.8%	7.4%	25.3%	392
mehr Veranstaltungen auch tagsüber	19.0%	17.5%	13.0%	19.0%	14.3%	17.0%	399
Fokus mehr auf unbekannte und nicht mehr lebende Autor*innen	10.4%	13.2%	19.4%	20.1%	20.6%	16.2%	402
mehr Veranstaltungen über die Rolle und Qualität von Literatur	9.8%	13.4%	21.7%	22.0%	15.7%	17.4%	396
mehr szenische oder musikalische Elemente in den Lesungen	27.4%	23.1%	19.1%	10.6%	4.5%	15.3%	398

Tabelle 99: Einschätzungen von neuen Angeboten im Literaturhaus, nur Mitglieder

	(1) Stimme gar nicht zu	(2)	(3)	(4)	(5) Stimme voll und ganz zu	weiss nicht	total
Q41: Neue Angebote LH, nur Mitglieder							
mehr Diskussionen über ein gelesenes Buch	12.7%	15.1%	22.4%	16.1%	6.3%	27.3%	205
Diskussionen über unvorbereitete Texte	19.2%	16.3%	14.3%	9.9%	4.9%	35.5%	203
mehr Buchausstellungen aus Neuanschaffungen	10.1%	9.6%	22.6%	19.2%	11.1%	27.4%	208
mehr Buchvorstellungen aus Altbestand	12.0%	13.0%	18.3%	19.7%	13.5%	23.6%	208
mehr themenbezogene Buchvorstellungen	12.4%	12.4%	17.8%	17.8%	10.9%	28.7%	202
mehr Angebote in verschiedenen Sprachen	23.9%	17.3%	18.3%	9.1%	6.6%	24.9%	197
mehr Streaming-Angebote	22.5%	14.5%	14.5%	12.0%	11.0%	25.5%	200
mehr Präsentationen von Sachbüchern	12.3%	13.3%	17.7%	16.3%	18.2%	22.2%	203
mehr politische Diskussionen	23.0%	11.0%	16.0%	13.5%	17.5%	19.0%	200
mehr thematische Abende	9.0%	11.5%	17.5%	21.5%	18.5%	22.0%	200
mehr Vorschlagsmöglichkeiten von Autor*innen für Veranstaltungen	15.2%	12.6%	16.8%	10.5%	8.9%	36.1%	191
mehr partizipative Veranstaltungsformate	17.3%	13.8%	15.3%	15.8%	5.6%	32.1%	196
mehr Veranstaltungen auch tagsüber	23.5%	17.5%	10.5%	16.0%	11.5%	21.0%	200
Fokus mehr auf unbekannte und nicht mehr lebende Autor*innen	10.9%	15.9%	19.4%	13.9%	17.9%	21.9%	201
mehr Veranstaltungen über die Rolle und Qualität von Literatur	12.2%	14.2%	21.8%	17.8%	11.7%	22.3%	197
mehr szenische oder musikalische Elemente in den Lesungen	32.3%	19.7%	17.7%	5.1%	2.0%	23.2%	198

Tabelle 100: Korrelationen Q41, Teil 1

	mehr Diskussionen über ein gelesenes Buch	Diskussionen über unvorbereitete Texte	mehr Buchausstellungen aus Neuanschaffungen	mehr Buchvorstellungen aus Altbestand	mehr themenbezogene Buchvorstellungen	mehr Angebote in verschiedenen Sprachen
Q41: Neue Angebote LH						
Alter	-0.177**	-0.320**	-0.008	-0.018	-0.168**	-0.143*
Mann	-0.103	-0.126*	-0.083	0.023	0.011	-0.121*
Kanton Zürich	-0.037	-0.094	0.088	0.079	0.081	-0.105
Mitglied	-0.159**	-0.133*	0.045	0.152*	0.029	-0.287**
Nicht-Mitglied. LH-Veranstaltungen	0.119*	0.076	-0.088	-0.194**	-0.071	0.228**
Dauer der Mitgliedschaft	-0.15	-0.282**	-0.093	0.023	-0.2*	-0.012

**<0.01

*<0.05

Tabelle 101: Korrelationen Q41, Teil 2

Q41: Neue Angebote LH	mehr Streaming-Angebote	mehr Präsentationen von Sachbüchern	mehr politische Diskussionen	mehr thematische Abende	mehr Vorschlagsmöglichkeiten von Autor*innen für Veranstaltungen	mehr partizipative Veranstaltungsformate
Alter	-0.107	-0.056	-0.105	-0.14*	-0.239**	-0.289**
Mann	-0.129*	0.1	0.095	0.04	-0.07	-0.039
Kanton Zürich	-0.021	-0.001	-0.009	0.009	-0.07	-0.021
Mitglied	-0.146*	0.105	0.013	-0.091	-0.156*	-0.058
Nicht-Mitglied. LH-Veranstaltungen	0.119*	-0.117*	-0.037	0.091	0.1	0.049
Dauer der Mitgliedschaft	-0.105	-0.097	-0.133	-0.1	-0.098	-0.261**

Tabelle 102: Korrelationen Q41, Teil 3

Q41: Neue Angebote LH	mehr Veranstaltungen auch tagsüber	Fokus mehr auf unbekannte und nicht mehr lebende Autor*innen	mehr Veranstaltungen über die Rolle und Qualität von Literatur	mehr szenische oder musikalische Elemente in den Lesungen
Alter	0.065	-0.012	-0.042	-0.131*
Mann	-0.132*	-0.033	-0.017	-0.095
Kanton Zürich	-0.004	-0.083	-0.032	-0.036
Mitglied	-0.174*	-0.146*	-0.174**	-0.254**
Nicht-Mitglied. LH-Veranstaltungen	0.135*	0.124*	0.124*	0.197**
Dauer der Mitgliedschaft	0.055	-0.013	0.057	-0.146

**<0.01 *<0.05

Auch bei den Fragen nach den neuen Angeboten im Literaturhaus gibt es relativ viele „Weiss nicht“-Antworten, sie bleiben aber immer unter 30% aller Antworten. Etwas höhere Werte nehmen die „Weiss nicht“-Antworten bei den Mitgliedern der Museumsgesellschaft an. Zudem gibt es bei den positiven und negativen Antworten eine relativ breite Streuung. Eher positiv aufgenommen wird der Fokus auf unbekannte oder nicht mehr lebende Autor*innen, thematische Abende, Veranstaltungen zur Rolle und Qualität von Literatur und Veranstaltungen, die tagsüber stattfinden. Eher skeptisch werden dagegen mehr szenische und musikalische Elemente bei den Lesungen, mehr politische Diskussionen und mehr Streamingangebote beurteilt. In den Tabellen 100, 101 und 102 finden sich die Korrelationen zu den gruppenspezifischen Unterschieden: Die älteren Befragten sind Diskussionen über unvorbereitete Texte, mehr partizipativen Angeboten und mehr Vorschlagsmöglichkeiten gegenüber eher ablehnend eingestellt. Dies deckt sich auch weitgehend mit den Präferenzen der langjährigen Mitglieder, die zusätzlich thematischen Abenden gegenüber eher negativ eingestellt sind. Es zeigen sich keine grösseren Unterschiede nach Wohnort oder Geschlecht. Zwei klare Unterschiede zeigen sich zwischen den Mitgliedern der Museumsgesellschaft und den Besucher*innen des Literaturhauses: während sich die ersteren eher ablehnend zu einer breiteren Sprachenpolitik verhalten und szenische sowie musikalische Elemente eher ablehnen, befürwortet die zweitgenannte Gruppe diese eher. Diese Ergebnisse werden auch durch den Vergleich der Tabellen 98 und 99 bestätigt.

In den folgenden Tabellen 103, 104 und 105 zu den Vermittlungsformen von Literatur fällt auf, dass deutlich weniger „Weiss nicht“-Antworten als bei den vorhergehenden Fragen auftauchen. Dieser Anteil ist bei den Mitgliedern der Museumsgesellschaft etwas höher, wie Tabelle 104 im Vergleich zu Tabelle 103 zeigt. Hier haben sehr viel weniger von den Befragten keine Meinung. Eher ablehnend verhalten sich die Befragten zu einer performativen Ausrichtung und zu Poetry-Slam-Veranstaltungen, eher positiv zu Salons, Verknüpfungen von Wissenschaft und Literatur sowie der Kombination von politischen Debatten und Literatur. Die Ergebnisse in Tabelle 105 deuten hier auf klare gruppenspezifische Unterschiede: Die älteren Befragten wenden sich eher gegen Lesebühnen, performative Ausrichtungen, Poetry-Slam und Salons mit Autor*innen. Eher gegen performative Ausrichtungen und Poetry-Slam stehen auch die Meinungen der langjährigen Mitglieder. Interessanterweise gibt es hier auch einige geschlechtsspezifische Unterschiede; auch Männer haben eher negative Einstellungen zu Lesebühnen, performativer Ausrichtung und Salons mit Autor*innen. Klare Unterschiede zeigen sich wiederum zwischen den Mitgliedern der Museumsgesellschaft, die Lesebühnen, der performativen Ausrichtung, der Kombination von Musik und Literatur und den Salons mit Autor*innen eher skeptisch gegenüberstehen, und den Besucher*innen des Literaturhauses, die Lesebühnen, der Verknüpfung von Musik und Literatur und den Salons mit Autor*innen eher positiv gegenüberstehen. Diese Ergebnisse der Korrelationsanalyse decken sich auch mit den Resultaten des Vergleichs der deskriptiven Resultate in Tabelle 103 und 104.

Tabelle 103: Vermittlungsformen von Literatur

Q42	(1) Stimme gar nicht zu	(2)	(3)	(4)	(5) Stimme voll und ganz zu	weiss nicht	total
Lesebühnen	13.2%	13.0%	19.2%	25.7%	15.7%	13.2%	401
performative Ausrichtung	24.3%	21.6%	19.0%	15.3%	7.0%	12.8%	399
Poetry-Slam-Veranstaltungen	23.0%	23.0%	19.9%	16.0%	10.9%	7.3%	413
Kombination Musik und Literatur	11.6%	17.4%	22.5%	23.7%	19.3%	5.6%	414
Kombination politische Debatten und Literatur	12.0%	15.6%	18.9%	22.0%	25.6%	6.0%	418
Kombination neue wissenschaftliche Erkenntnisse und Literatur	7.6%	15.0%	19.6%	23.2%	29.4%	5.3%	419
Salons mit Autor*innen	6.6%	11.0%	18.5%	28.0%	27.3%	8.5%	410

Tabelle 104: Vermittlungsformen von Literatur, nur Mitglieder

Q42, nur Mitglieder	(1) Stimme gar nicht zu	(2)	(3)	(4)	(5) Stimme voll und ganz zu	weiss nicht	total
Lesebühnen	19.2%	12.8%	19.2%	23.2%	10.3%	15.3%	203
performative Ausrichtung	30.3%	18.9%	16.9%	11.9%	5.5%	16.4%	201
Poetry-Slam-Veranstaltungen	28.2%	22.5%	16.3%	15.3%	7.7%	10.0%	209
Kombination Musik und Literatur	17.6%	20.5%	20.0%	20.0%	13.3%	8.6%	210
Kombination politische Debatten und Literatur	15.0%	17.8%	17.8%	16.4%	26.2%	7.0%	214
Kombination neue wissenschaftliche Erkenntnisse und Literatur	8.5%	15.1%	18.9%	20.3%	30.7%	6.6%	212
Salons mit Autor*innen	11.1%	13.5%	16.4%	27.5%	19.8%	11.6%	207

Tabelle 105: Korrelationen Q42

Q42: Wie sehr interessieren Sie sich für folgende Erscheinungs- und Vermittlungsformen?	Lesebühnen	performative Ausrichtung	Poetry-Slam-Veranstaltungen	Kombination Musik und Literatur	Kombination politische Debatten und Literatur	Kombination neue wissenschaftliche Erkenntnisse und Literatur	Salons mit Autor*innen
Alter	-0.202**	-0.267**	-0.218**	-0.020	-0.143**	-0.131*	-0.264**
Mann	-0.21**	-0.211**	-0.179**	-0.156**	-0.051	-0.01	-0.255**
Kanton Zürich	-0.08	-0.096	-0.163**	-0.1	-0.075	-0.003	-0.04
Mitglied	-0.247**	-0.202**	-0.167**	-0.279**	-0.125*	-0.023	-0.24**
Nicht-Mitglied. LH-Veranstaltungen	0.211**	0.182**	0.137*	0.259**	0.127*	0.015	0.205**
Dauer der Mitgliedschaft	-0.055	-0.232**	-0.291**	-0.066	-0.198**	-0.125	-0.052

**<0.01 *<0.05

Tabelle 106: Vorschläge für die Entwicklung der Museumsgesellschaft

Q43:	(1) Stimme gar nicht zu	(2)	(3)	(4)	(5) Stimme voll und ganz zu	weiss nicht	total
Längere Öffnungszeiten der Bibliothek	10.5%	12.0%	14.5%	16.9%	18.9%	27.2%	408
Längere Öffnungszeiten des Lesesaals	15.0%	12.9%	11.7%	13.8%	20.6%	26.0%	412
Einrichtung eines (kleinen) Cafés	11.7%	6.5%	13.8%	17.9%	43.8%	6.3%	429
Erhöhung der Anzahl Arbeitsplätze	14.1%	10.2%	12.7%	15.1%	17.3%	30.5%	410
Einrichtung von Gruppenarbeitsplätzen	27.3%	14.4%	12.4%	7.4%	6.2%	32.3%	403
Einrichtung von zusätzlichen gemütlichen Sitzecken	11.6%	9.2%	14.0%	24.2%	24.9%	16.2%	414
Möglichkeit, einen Raum zu mieten	18.7%	10.9%	13.2%	15.9%	18.5%	22.8%	395
Freie Zugänglichkeit von mehr, auch älteren Buchbeständen	9.1%	10.7%	13.5%	20.6%	19.0%	27.2%	394
Writer Space	18.7%	14.2%	11.7%	14.0%	14.2%	27.2%	401
Schreibwerkstätten für Kinder und Jugendliche	18.3%	9.4%	15.1%	18.8%	15.8%	22.7%	405
Raucherzone im Freien	46.8%	9.9%	4.6%	3.3%	10.6%	24.8%	395
Tauschen, Teilen, Leihen	19.5%	12.2%	11.7%	16.3%	21.5%	18.8%	410
Plattform für Wissensaustausch	12.0%	10.7%	16.8%	15.8%	15.8%	29.0%	393

Tabelle 107: Vorschläge für die Entwicklung der Museumsgesellschaft, nur Mitglieder

Q43, nur Mitglieder	(1) Stimme	(5) Stimme					total
	gar nicht zu	(2)	(3)	(4)	voll und ganz zu	weiss nicht	
Längere Öffnungszeiten der Bibliothek	13.9%	13.4%	19.0%	18.5%	23.6%	11.6%	216
Längere Öffnungszeiten des Lesesaals	18.0%	17.1%	15.3%	14.4%	25.2%	9.9%	222
Einrichtung eines (kleinen) Cafés	16.5%	10.4%	15.2%	14.7%	39.8%	3.5%	231
Erhöhung der Anzahl Arbeitsplätze	21.0%	13.7%	16.0%	12.3%	21.5%	15.5%	219
Einrichtung von Gruppenarbeitsplätzen	38.7%	17.9%	12.3%	6.1%	5.2%	19.8%	212
Einrichtung von zusätzlichen gemütlichen Sitzecken	17.0%	12.1%	17.0%	22.9%	24.7%	6.3%	223
Möglichkeit, einen Raum zu mieten	26.1%	13.0%	15.0%	12.1%	15.0%	18.8%	207
Freie Zugänglichkeit von mehr, auch älteren Buchbeständen	12.9%	11.0%	17.1%	20.0%	22.9%	16.2%	210
Writer Space	23.9%	15.0%	12.2%	13.6%	9.9%	25.4%	213
Schreibwerkstätten für Kinder und Jugendliche	24.2%	10.9%	16.1%	17.1%	10.4%	21.3%	211
Raucherzone im Freien	48.8%	8.1%	5.3%	1.9%	12.9%	23.0%	209
Tauschen, Teilen, Leihen	25.8%	12.9%	11.5%	13.8%	18.0%	18.0%	217
Plattform für Wissensaustausch	17.4%	13.0%	17.9%	13.0%	15.0%	23.7%	207

Betrachtet man die deskriptiven Ergebnisse in Tabelle 106 und 107, so fällt wiederum auf, dass, bis auf ein Item, viele Personen jeweils „weiss nicht“ angekreuzt haben. Dies ist bei den Mitgliedern der Museumsgesellschaft etwas weniger ausgeprägt. Darüber hinaus ist interessant, dass, abgesehen von den Gruppenarbeitsplätzen und der Raucherzone im Freien, die Vorschläge auf vergleichsweise geringe Skepsis stossen. Die Einrichtung eines Cafés, von Sitzecken, die freie Zugänglichkeit von mehr Buchbeständen sowie die Möglichkeit zum Tauschen, Teilen und Leihen wird sogar recht positiv aufgenommen. In Tabelle 108 und 109 sind die Gruppenunterschiede zu diesen Fragen dargestellt. Hier zeigt sich, dass die älteren Befragten zusätzlichen Arbeitsplätzen, Sitzecken und dem Writer Space vergleichsweise negativ gegenüberstehen. Dies gilt weitgehend auch für die langjährigen Mitglieder der Museumsgesellschaft. Auch geschlechtsspezifische Unterschiede finden sich bei diesen Fragen: so lehnen Männer die Einrichtung von Gruppenarbeitsräumen, die Möglichkeit Räume zu mieten, den Writer Space und das Tauschen, Teilen und Leihen eher ab. Die Mitglieder der Museumsgesellschaft und die Besucher*innen des Literaturhauses verhalten sich wiederum relativ spiegelbildlich: Lehnen die ersteren die Einrichtung eines Cafés, von zusätzlichen Arbeitsplätzen, Gruppenarbeitsplätzen, die Möglichkeit, einen Raum zu mieten, den Writer Space, die Schreibwerkstatt für Kinder und Jugendliche sowie das Tauschen, Leihen, Teilen eher ab, so werden diese Vorschläge von den Besucher*innen des Literaturhauses eher befürwortet. Diese Resultate werden auch durch den Vergleich von Tabelle 106 und 107 bestätigt.

Tabelle 108: Korrelationen Q43, Teil 1

Q43	Längere Öffnungszeiten der Bibliothek	Längere Öffnungszeiten des Lesesaals	Einrichtung eines (kleinen) Cafés	Erhöhung der Anzahl Arbeitsplätze	Einrichtung von Gruppenarbeitsplätzen	Einrichtung von zusätzlichen gemütlichen Sitzecken
Alter	-0.152*	-0.227**	-0.065	-0.301**	-0.322**	-0.186**
Mann	-0.081	0.092	-0.168**	-0.09	-0.266**	-0.114*
Kanton Zürich	0.007	0.037	0.018	-0.045	-0.017	-0.066
Mitglied	-0.057	-0.066	-0.244**	-0.236**	-0.308**	-0.239**
Nicht-Mitglied. LH-Veranstaltungen	0.002	0.021	0.223**	0.19**	0.248**	0.191**
Dauer der Mitgliedschaft	-0.09	-0.199**	-0.059	-0.212**	-0.269**	-0.138*

**<0.01 *<0.05

Tabelle 109: Korrelationen Q43, Teil 2

43	Möglichkeit, einen Raum zu mieten	Freie Zugänglichkeit von mehr, auch älteren Writer Space	Schreibwerkstätten für Kinder und Jugendliche	Raucherzone im Freien	Tauschen, Teilen, Leihen	
Alter	-0.146*	0.006	-0.28**	-0.155**	-0.046	-0.125*
Mann	-0.269**	-0.091	-0.225**	-0.136*	-0.07	-0.227**
Kanton Zürich	-0.009	-0.061	-0.043	-0.033	0.051	0.035
Mitglied	-0.279**	-0.078	-0.25**	-0.262**	0.049	-0.223**
Nicht-Mitglied. LH-Veranstaltungen	0.229**	0.046	0.198**	0.218**	-0.019	0.214**
Dauer der Mitgliedschaft	-0.041	0.078	-0.17*	-0.138	-0.068	0.04

**<0.01 *<0.05